mit einer täglichen 9



7 Ansguven.
Interhaltungebeilage.

Mr. 149.

Mittwoch, 3. Juni 1936.

84. Jahrgang.

Die letzte Fahrt des Generals Litmann.

Deutschland ehrt den General des Weltfrieges und den Soldaten des Führers.

Ein Rämpler des Weltfrieges und ein Rämpler des Dritten Reiches ist mit General Lichmann heute aur leiten Ruhe bestattet worden. Alte und junge Generation waren in der Herion und in den Handleiche der eine der Bereion und in den Handleiche der Schlausgen des werterbenen Generals, der sich getreulich dem Gesteiten Abolf hilter unterstette, nachdem er sich dowon überzengt hatte, daß nur dieser eine Führer Deutschland zu neuer Größe emporsühren sonnte, symbolisch verbunden. General Litmann begnützte sich deben nich nur mit der sormellen Unterordnung, sondern itellte sich — und das ist das Besondere an der Haltung des Generals — darüber hinaus als greizer Feuersopi aftiv in die vorderste Kampslinie zu einer Zeit bereits, die die Eröße diese Vorganges noch nicht voll erfalsen konnte.

Die Aberführung auf die Rowno-Sohe.

Die Aberführung auf die Kowno-Höhe. Reaglobiem. 2. Juni. Trauer ist in dem kleinen verstäumten märtlichen Erbeitungsort Keuglobion eingesgegen, leit lein größter Sohn, der Heufeld kreufeld ein größter Sohn, der Heufeld kreufeld kreufeld

großen Krieg und der nationallogialifitischen Idee gab et fich in nie verlagendem Opfermut und beilpielhalter Tatkraft hin. So geleitetem ihn denn die Manner der wieder er fi an den en Webrum ahft und der St. gemein. Jell seuchtet der Gelein die Neien achtlichen Werführung. Dell seuchtet der Schein der Kacken iber die Kiene, von märlichen Riefern unfdamte Undode. Er sied auf die drei Zindlinge, die der General dier hatte berschaften lassen, der zuschen der find ihm doblaft für sein Leben. Der erke Stein wurde gelest am 18. Oktober 1913 jur Erkanerung an die aroße Ghlaaft bet Lepiga, der zweite am 18. August 1925 zur Erinnerung an die Erkurnung von Kowo, der der fich general Litmann beionders ausseichnete, wind der die General Litmann beionders ausseichnete, wind der die heite steinerung an den 30. Januar 1933, die Gedurtsstunde des Dritten Reiches. Reben diesen drei Jindstingen fleht nun der Sarg aufgebahr zur leisten zeie.

An andächtiger Stille vervarrten die Greenadordnungen und die Tauergäste. Dann zogen in enblosen Reihen die Einmodner, Trauergäste und Hormationen der Bende der Sechen diesen diesen die in der Bahre des Sechesthärers und nationallogialistischen Kämplers, der aufgedahr war auf leinem Seimatik auf märtlichter Erde und nuter märtigen Riefern. Sein zogen vorbei in bieler nöchtlichen Stunde, um Abschied zu nehmen von diesem großen Berbitd.

Das Staatsbegräbnis.

skabener Tagblatts.)

dem Modnijt dos groigen Toten wordet, der selt 150 Jahren
Resightum der Jamille Ligmann sit, und der dem alten General sein ganges Leben lang stets eine teure Heimat war,
vordet an der steinen Gäule, die seit eniger Zeit mit Gols
den Kamen "Generoschigmann—Gäule" trägt und die der
Generoschahn mit Alter von 4 Jahren Seinade.

Auf der Kowno-Höbe haben dereits um 9 Uhr die
Ehrenadordnumgen Ausstellung genommen. Eine Ehrenfompagnie der Weite der Mittellung genommen. Eine Ehrenfompagnie der Weite der Anfohge vor dem Carg ist zeit gelasien. Immer noch werden Krünge alsderzelegt. Auf dem
Large liegen der Sein und Ehrenderzelegt. Auf dem
Rege gur Anhöhe bisden Arbeitsdienit und SS.
Gpalier. Spalier. Der Führer beim Staatsatt.

Der Führer beim Staatsatt.

Um 11 Uhr traf der Gübrer und Reinsfanzler aur Teilnahme an dem Staatsbegrädnis für General Kg. Ligmann auf der Rownohöbe ein. In seiner Begleitung besand her Sohn des Bestiderbenen Obergruppensührer Ligm an n lowie Obergruppensührer Sein der Schreibenen Obergruppensührer Ligm an n lowie Obergruppensührer Sein der Vollegenschafter der Vollegenschafter der Abergruppensührer Brüf der und Oberkleutnant höhe Arigderichen Der Pick auf der Rownohöbe war imt erhobener Rechten. Der Pick auf der Rownohöbe war impulishen vollig von den Trauergölten bejett. Dier standen der Keichen und Gauleitert, der Oberbeschischaer der Rechtmacht und die Oberbeschischaer der Rechtmacht und der Staatsschreife. Die Ritglieber der Keichenlisten und Sauleitungen Der Arighter der Schund Schulten der Vollegebietsführer der Haus und Gauleitungen. Der Trauermarsch aus der "Als-Dur-Sonate von Beethvoorn", gelpielt uon einem Mulitagus Der Wehrmacht, seitrte den Staatschreibe und eine Mulitagus der Wehrmacht, seitrte den Staatschreibe und Schulten von Gauleitung und Gauleitungen. Der Trauermarsch aus der "Als-Dur-Sonate von Beethvoorn", gelpielt von einem Mulitagus der Wehrmacht, seitrte den Staatschreibe und einem Mulitagus der Wehrmacht, seitrte den Staatschreibe von einem Mulitagus der Wehrmacht, seitrte den Staatschreibe von einem Mulitagus der Wehrmacht, seitrte den Gtaatschreibe von der Verschreibe von de

Reichstriegsminifter und Oberbefehlshaber der Wehrmacht Generalfeldmaricall von Blomberg

Um die beherrschende Position am Suez-Kanal.

Englands Oftsorgen.

Die englisch-ägnptischen Berhandlungen an einem entscheidenden Buntt. — Der Rleinfrieg in Balaftina geht weiter. - China, Japan und Giam.

Der Regus in London.

Der Regus in London.

as Berlin, 3. Juni. (Drahibericht unserer Berliner Abreilung.) Die Rachticht, daß sich ver englische Obersommisser sür Kandricht, daß sich der englische Obersommisser sür Kandricht, daß sich der englisch obersommisser siegen über den Stand der englisch da potischen Berhand lungen einwandreie Darstellungen nicht vor. Man weißt eigentlich nur, daß disher vor allem über militärliche Fragen verhandelt worden ist, ichsieht aber aus der Keise des Oberstommissers, daß die Berhandlungen jetz einen Kunttereicht haben, in dem eine die Tetze Fühlung in London nötig ist. Daß teinesmegs alle Meinungsverschiedenheiten zwischen London und Kairo beseitigt sind, erglie sich sich don aus der Arlieche, daß der aguptische Aussenmisser ab vertreien, das beist eine einseitige Ind wertreten, das beist eine einseitige Insweitere wird den Obertommisser wie weit die Krieten, das beist eine einseitige Insweitere wird den Obertommisser wie weit der William der Obertommisser wie weit die britische Regierung heute bereit ist, den ägnptischen Rümischen entgegenzukommen. Es gibt Bolsstier, die darauf verweiten, daß das Kritische Bestreich genug andere Gorgen bätte, die es ihm geraten erscheinen lassen andere Gorgen bätte, die es ihm geraten erscheinen lassen andere Gorgen bätte, die es ihm geraten erscheinen lassen sie der england mit die beherzeich en de Position am Suezlan al verzichten.

Misstlichen Gorgen sehlt es allerdings sir London atlächsich nicht. In Batastin gedit weiter, odwohl was englisch Militär sich mit aller Energie um die Unterdrückung der Unruhen bemüht und auch vor der Einstellung non Malchinenzewehren nicht zurückgreich englische Militär sich mit aller Energie um die Unterdrückung der Unruhen bemüht und auch vor der Einstellung von Kalchinen einges und die Verlauft worden. Es sind zurücker engrische Regimenter aus Agppien in Seualeme einges trosjen.

Mer veräuft eineswes nach den englischen Stime eingestrosjen.

Aber auch die Entwidlung im Gernen Diten verläuft feineswegs nach ben englifden Bun-

mem entscheidenden Punkt. — Der Aleimtrieg — China, Japan und Siam.

"ichen. Durch die Borgänge in China werden die sehr erheblichen englischen Landesinterssen fart gesährdet. So verzeichnet die englische Pressen it Bejorgnis die Rachticht, daß angesichts des wirtschaftlichen Chaos in Thina vier der in Jonastong beheimateten größen englischen Kükendampser killgelegt werden musten, weil das Frachtgeschäft völlig darniederliegt. Es scheint, als od man in England an eine Zusammenarbeit mit Tapan in dieser Frage denkt. Renigstens hat sich der englische Sachverkändige Leith-Roß nach einer Endbienteile durch China jest nach Totio begeben. Rach japanischen Meldungen will er der Regierung in Totio einen Meldung aur Behedung der Schwierizsteiten gesund werden müße. Allerdings sit zu beachten, daß diese Darstellung aus zapanischer Auchte kammt.

In all diesen britischen Rachten, daß diese Darstellung aus zapanischer Auchte kammt.

In all diesen britischen Rachten wie gemein genochen miße. Allerdings sit zu beachten, daß diese Darstellung aus zapanischer Auchte kammt.

In all diesen britischen Rachten eines aliat is den Bundes unter Führung Japan senerglich ab Iehn L. Er unterstrich die traditionelle Freundschaft siens mit England. Die "Immes" ertlärt, dah diese Witteilung in Regierungstreisen mit großer Bestiedigung ausgenommen worden sei und dem Gerüsten Staulende von japanischen Archieren in aller Stille einen Kan al durch die Landen und den Gerüsten der Aucht werde von japanischen Archieren in aller Stille einen Kan al durch die Landen und den Gerüstung eingenommen wurde, diese wirtschaftliche Bechrung Eingappores tart beeinträchigten. Kein Kunder, das diese krilärung in England mit großer Genugtung ungenommen wurde, diese verschaft werden abei ein king pores tart beeinträchtigten. Kein Auchten das Killeilung werden der eines diese Krilärung in England mit großer Genugtung ungeno

Komno und öffnete lo den Weg nach Wilna. Sein Rame wurde durch diese Wassenfaten berühmt in seinem Baterlande. Mie viel mehr noch empfanden die Soldaten, die leinem Kommando untersanden, die Wuch seiner Führer, persolnichtelt.

Er delg die große Gabe des militärischen Führers, nicht nur sein Hande gerieben, sondern eine Soldaten zu degesten, ihre Soldatenphantalie im rechten Sinne anzusachen, vor allem sich verkanden und geliedt zu sehen, kurz, darft, das Schwere des Krieges die zum Polertod. Die Soldaten zu sind ern, vorziehen, vor allem sich verkanden und geliedt zu sehen, kurz, darft die in Herz, der Westen und ihm verkanden und ihr ven, durch all das Schwere des Krieges die zum Polertod. Die Soldaten zu sind ern, vorziehen, das werden der Geben und den met keiner Kanpleum der kanpleum die Erne kanppe und die eine Geele und den Gemenfasstiswillen des deutschen Kanppe um die Geele und den Gemenfasstiswillen des deutschen kanner führte, war der alte Krieger wiederzzur Stelle. Am Saderen alt, im derzen jung, reihte er sich ein die neuen Sturmfolanen.

Über dies Jun gekrönt, das er uns zeigte, wie man den Weg zu Wolf hiller geht und an seiner Seite in unverdrücklicher Trene anglöst.

Sein langes und ersolgreiches Soldatenleben dat er durch diese Aun gekrönt.

Wer Goldaten können nicht weichlich trauern, wenn solch langes Kämpferleben erlischt. Er ist ein ganges Leben lang ich treu geweien. Gibt es etwas Bessetze für einen Mann?

Aber sein undere Aghnen in Chriucht vor dem Entschalenen. Sein leben mar gesegnt, denn er konnte seine Wischlassen. Sein leben mar gesegnt, denn er konnte seine

ewige Heinflatte har. Bir fenten uniere Jahnen in Chriurcht vor dem Ent-ichlasenen. Sein Leben war gesegnet, denn er konnte seine irdischenen. Den zerfüllen und er läht einen großen Ramen als Betspiel und Antrieb zurück.

Der Stellvertreter des Führers Reichsminifter Rudolf Beg

flihrte aus:
Die Nationaliozialistiche Bewegung — an der Spisse ihr Flihrer — nimmt Abschied von dem General des Weltstreges und von dem Arteigenolien Ligmann.
Sie nimmt Abschied von einem ihrer Besten, von einem der innerlich einer der Züngsten dlieh, der sein Deutschland über alles liedt, wie kaum einer und der stritt und kämpste für sein Deutschland die zum Gende.

Ende, Der General Ligmann wurde Parteigenoffe Ligmann in einer Zeit, da der Erfolg der Bewegung nicht mur unfichet, sondern für Angenstehende un-glandhaft ich ien.

glaubhaftschien.
Er glaubte an ihren Ersolg. Er hatte diese überzeugung, weil er beldt keinem innerken Wesen nach Kationalsgialist war, Rationalsgialist ichen früher jeinen Untergedeuen gegenüber und seinen Vorgeleiten gegenübet.
Seine Goldvien nannten ihn "Bater Lipmann", so wie er später seinen narionalsgialistischen Kampsgenossen gestatter einen nationalsgialistischen Kampsgenossen der Vorgelen.
Er brachte der Bewegung seinen Ramen, allen Anfeindungen zum Tod, seinen Kamen, den er sich im Weltstriege geschaften datte und den er nun einsetzt für den Sieg der Bewegung.

Bewegung.

Aber er gab der Bewegung mehr als seinen Ramen: et gab der Bewegung sich selbst, den ganzien Mann, den Kümpser, den weißbaarigen Feuerfops. Er seize sich mit seiner ganzen Berönlichseit immer von neuem ein, in ungälligen Berönmmlungen und Kundstigen Berönmmlungen und Kundstigen Berönmmlungen und Kundstigen gegen das Berdot seines Arzies, als er bereits schwer seiden das Laien Rexion rücklichtelos für

Er warf seine Berson rüdsichtslos für den Führer in die Waagschale, als der Bewegung Gestar drocke. Er ging auf in der Bewegung, die für ihn Deutschland geworden mit.

offer als einmal öußerte er in der Kampfzeit, daß eur den einen sehnlichen Wunsch habe, es noch zu

erleben, daß der Führer an die Macht lomme. Das Schickal hat ihm diesen Kunkh erfüllt — mehr noch: es ließ ihn Zuge kein des Wiederausstege seines, über alles gesiebten Deutschand. So ist uns in der Trauer der Gedanke ein Troft dak

Deutschland.

So ist uns in der Trauer der Gedanke ein Troft, daß fein krackendes Auge sich sorglos schlieben konnte, nach dem er das nene Deutschland geischen.
Wir nehmen Abschied von dem großen Soldaten und unermidlichen Kämpfer für Deutschland.
Sein Geist der Treue, der Opferbereischaft, der Vaterlandsliede wird unter uns und den Kommenden leben:

Bater Ligmann, bu fannft in Frieden ruben!"

Das Deutschland- und Borit-Beffel-Lied beenbeten Die ichlichte Feierftunde auf ber Rownohobe.

Die Trauerparade der Wehrmacht.

Dann juhr die La sotte vor und der Trauerzug seite fich in Sewegung. Botan schrift der Rufitung der West-macht. Es solgten 8 Regimentssähnen und eine Kompagnie Insanterie. Dinter der Laseite mit dem Song, an deren Seite Offiziere der Westmacht gingen, schrift der Führer zu eigleitet von Generalsedmarschall v. Siemberg und Keichsminister Ausolf des ja der nächsen Keich solgten Generaloderst Göring, Generaloderst. Kritig, Generaloderst Göring, Generaloderst, Kritig, Generaloderst Göring, Generaloderst, Kritig, Generaloderst Greiche der und Keichsminister Ar. Goobbel, Se schlossen für die Hamilienangehörigen an, unter ihnen in der exten Neiche der alleibe Sohn des verstorbenen Generals, Odergruppensihrer Ligh an an, die Reichs- und Gauleiter der RESUNG, ein Generalum der Verhändbare Udolf Jilter und die übrigen Trauerzaile. An langsomm zuge schrift die Trauerparade auf dem Beg durch das Spalier von St. Politische Leitern und Sc.

Gegen 3.12 Uhr traf die Spihe des Irauerfondufts am Frieddog ein. Die Gauleiter Rube, Streicher, Mutichmann und Ragner (Breslau), EN.Obergruppenführer Schöne, SS. Gruppenführer Zedel sowie die SN. Gruppenführer Rathe und Meger Quabe hoben dereint den Garg von der Lajette und trugen ihn zum Grade.

Der lette Gruß des Führers.

An der Stirnseite des Grabes stand nunmehr der Jüdrer. Rechts und links von ihm Generaltelbmarschaft.
v. Blom der gund Rudolf de f. Dbergruppensübrer Lichman ann und der älteiste Anteles Senerals, Dauptmann Lichman, nahmen helm und Sädel vom Sarg, der nun won 10 Bolittischen Leitern langiam ins Grab gelenkt wurde. Wit erhobener Rechten erwies der Führer seinem Kampfgenossen den des fram erwissen der Schaften erwies der Führer seinem Kampfgenossen den leigten Gruf. Schweigend seind die Tauersgemeinde um das Grab auf dem Heinen Friedhös. Ergriffen wohnte die Trauersgemeinde bieler leigten stammen Iwiedprache des Führers mit dem alten General und nationalsojalaliktischen Bortampfer bei.

Standarte "General Ligmann".

Berlin, 2. Juni. Der Oberfte SU. Fifter hat unter bem 2. Juni 1936 angeotdnet, baß die Stanbarte 24, Stanbort Reuruppin, von nun an den Ramen "General Ligmann" zu fubren fat.

Beifegung der drei verungludten Sa. Marinemanner in Chemnig.

GM.-Marinemanner in Chemnig.

Chemnig, 2. Juni. Unter großer Bedeiligung aller Gliederungen ber Bengung und der Chemister Teolöferung jand Dienstagnachmitiag die seiteitige Beisehung der dein St. Auflicher Wanted Schubert Jotod Kammerer. Schaftlibrer Wanted Schubert und Nottenstüder Wahrender Baldemar Frentell hatt. Im Auftrage des Jührers nahm Erdscheft Euge an der Trauerseier feit. Außerbem waren erichiemen: In Kertetung der Keichstatthalters Juneummister Frei i. herrer de Staatsminister Vent fund kammen der Gerepenishere Gehermann, als Vertreter der Kanten und Bedorfen. Kon den außehabeten Teursetz der Keichstatthalters Junie Auflicher Schubert und pahlreich andere Vertreter der Kartei und Behörden. Kot den außebahrten Täugen eine Ehrenwach der lächsichen maten Schotals murden die Gärge von M. Marinefameraden zur Gedöchnischale, wo Brigadeführer Schönkecht eine Gebordinischale, wo Brigadeführer Schönkecht eine triegregiende Rede hieft, und dann aum Ehrenbeim gefragen. Nachdem der enungelische und latholische Geitsliche der Bertiebeten ausgelegnet hatten, wurden die Größer in der Geboren die Gelochen, bei erste bein der ein bie Größer ihnabgefentf.

Dierauf sprach Stabscheft Luge im Ramen des Führers

Hierauf jruggetent.
Dierauf jrugd Glabschef Luhe im Namen bes Führers und teilfte mit, daß von jekt an der Marine-SU-Sturm 4/2 ben Ramen Arenfel, der Marine-SU-Sturm 3/2 den Ramen Rammerer und ber Marine-SU-Sturm 1/2 den Ramen Schubert tragen joll. Dierauf legte er im Namen des Führers einen prachtvollen Kranz nieder. Rach weiteten Kranzniedersegungen usw. sand die Trauerseier ibren Abschub.

Schuschniggs Italienreise.

Gine Musprache mit Muffolini mahriceinlich.

Mailand, 2. Juni. Bundestanzler Dr. Schulchnigg trof Dienstagwormittig in Benedig ein. Er wurde am Badnhöf von Dr. Marieni, dem Beauftragten des italie-nischen Augenministerium, sowie vom ölterreihischen Vizz-tonful in Benedig empfangen. Nach einer kuren Besichtis

gung der Stadt fuhr Dr. Schuschung mit dem Motarbaot gum Flughafen auf dem Bide non mo et mit einem Sonder-fluggeug seine Reise nach dem Süben forslegte. Schuschungs jit am Dienstagnachmittag in Blareggio eingetröffen. In unterrächten tialienlichen Arelien wird eine Unterredung guntichen Muliolini und Schuschung als währlicheinlich be-zeichnet. Sie soll aber nicht in Rom statisnden.

Ofterreichifche Innenpolitit.

Berfammlungsverbot vom 20. Juni bis 30. Ceptember.

Wien, 3. Juni. Die Regierung bat für die Zeit vom 20. Juni dis 30. Geptember ein Bertamm lungsvorzbot ertalien. Begründer wird diese Verbot mit der Rodwendigkeit einer ungeftörten Abwidelung des Frembenvertehrs. Interessant ih die Anochung, das mittätische Abungen der Frontmilig durch das Berbot nicht dertossen werden,
womit gesant fit, das die Abungen des heimatschufes unter
das Verbot fallen.

Mufterung bes Jahrganges 1915.

Wien, 3. Juni. Durch eine am Dienstagabend et-ichienene amtliche Kundyebung wurde der Geburtsjahrgang 1915 zur Gestellung vor die Auherungskommissionen auf-gerusen.

Stalien und der Bolferbund.

Frage bes Mustritts nicht bringlich.

Moscidi zehn Jahre Staatspräsident.

Der Bermalter der Erbichaft Bilfubitis.

Der Berwalter der Erbschaft Pissubstis.

Am 3. Juni seiert die polnische Historia das 3 ehn jährige Amts jubiläum des Staats, 3 ehn jährige Amts jubiläum des Staats, präsidenten Mosschäft. Prof. Ignaz Woschäft wurde am 1. Juni 1928 auf Borissa Pissubstis von der polnischen Rationalversammlung mit großer Mehrheit zum Staatspräsidenten von Polen gewählt. Als er im Jahre 1928 unmittelbar nach dem erfolgreichen Staatsfreich Villubstis den verantwortungsvollen Bosten an der Spise des jungen Staatsweiens übernahm, da gelschah dies sicherlich von dem Kepublit zur Bertigung zu tellen, an deren Werdegang er als des geisterter Rationalpole hing. Wohl glaubte er gleichzeitig bald wieder zu seiner gellebten wissenschaftlichen Tätigleit zurücklehren zu können. Genießt er doch als Forschen und erlogreicher industrieller Organisalround zugleich als Ersinder und jührender Fachmann auf dem Gebietet der Elektrophysik und der Elektrochemie seit langen Jahren internationalen Ruj.

Geboren wurde Prof. Ignaz Moschid am 1. Dez.

den Gebiete der Elektrophysis und der Elektrohemie seit langen Tahren internationalen Kus.

Geboren wurde Prof. Ignaz Moscidi am 1. Dez. 1867 in Mierzzanow dei Plod. Insolge seiner Beteisigung an einem missungenen Beamtenansstag in der russischen Kirche in der Oluga muste er als Student im Jahre 1892 sieden und tam zunächst nach London, wo er seine chemischen inder Andre Ende führen der Alligen Filden und tam zunächst nach London, wo er seine chemischen inder Andre Ende führen den sich eine wissenschaftlichen Technischen Sociatione zu Riga gelegt. 1897 sehen wir ihn als Anstigue zu Riga gelegt. 1897 sehen wir ihn als Anstigues und der überwiegend deutsich zeichung in der Schweiz, wo er mehrere wichtige Entdedungen über die Kerwendung von Lustischischos is der Feschlung von Schweizer Wirtertalt und erward sich 1908 das Schweizer Bürgerecht. Kurz vor Kriegsausdruckschreite er als Orbentlicher Prosesson Antwerder und gerade Manner der jungen polizischen Intelligenz hat er auch im Aussande seinem Baterlande die Treue gehalten und entscheden Anteil an der politischen Erziehungsarbeit seiner Landsselung der Frauer gehalten und entscheden Anteil an der politischen Erziehungsarbeit seiner Landsselung der kauflichen Freiheit Polens gerückte waren Baterlande der fanalschen Freiheit Polens gerückte waren genommen. So sinnd er bereits in einer sehr führen Epoche der polnischen Freiheit Polens gerückte waren Erziehung mit jenen Kämpfern, die sich besonders um die Personliches Bertrauen entgegen, das Moscicka gewillermaßen die Bercacktung gab, sich mit als den Arbeit der Kosche, das der Kanten Der Warschall elbit drachte dem jungen Gelehrten sein größtes Bertrauen entgegen, das Moscickt gewillermaßen die Bercacktung gab, sich mit als den Arbeit an Kosche, das der Kanten Der Warschall elbit den Erzendschaft erzeungen und besten Eracktungen. Die enge Julammenarbeit zwischen Bercacktung aus Wolschall erzeuter Volge, das der Kartolius wurde ist erwachten. Der Warschall werden der der der voner Werkenung und Wolschall zu erzeuter

wurde er im Mai 1983 mit überwiegender Stimmenmehrheit wiedergewählt.

Wit dem Tode Vissuhssie selhst wurde die gange Bürde der Berantwortung auf Moscidi geladen, der unter der neuen Berfassung mit einer Machfülle ausgestatet wurde, die wesenlich sede Entschedung sit das Gedeissen der Aatson in seine Hand legte. Auf Grund dieserschaften das versachungsvolker Staatswann und die kets bemüht, das große Erbe, das ihm der Marschall hinterließ, im Geste der Serfastung nuchte er jeht mehr als ein Aarschall hinterließ, im Geste des Serfastenenn u erhalten und weiter zu entwideln. Die innere Entwicklung des positions der Araschall werden von der der Araschall werden unter dem neuen Kadinett Stadtowstie einen karken Borwärtsantrieb erkalten, und das polnitige Staatswesen nehmen kannen Kadinett Stadtowstie einen karken Borwärtsantrieb erkfalten, und das polnitige Staatswesen nehmet sich auf dem ertreulichen Wege eines inneren Reinigungs- und Einigungsprozesies, der zur Etärkung der Krast der Kation deitragen wird. Dadet hat Volen unter der Hilbrung leines Staatspräsbenten sie eine Eintwicklung im internationalen Zehen gemacht, die ihm im Osten eine führende Rolle verliehen hat. Der Abei hat Wieden der Gesten und einges Artiech der großen kaatswännischen Wirtens und Blids des pachen Staatspräsbenten Mosiciaf. Man wird ihm deshalb auch deutschefelts die besten Wünsche eine Ein innerlich staatspräsbenten Mosiciaf als beiten Erfolg dei der Wiederfelts des eine Minighe entgegendringen und seines Poolnichaft nur wünschen, das es ihm gelingen möge, des polnichaft nur wünschen, das es ihm gelingen möge, des polnicht ihm vorgezeichnet hate.

Die Partei ehrt Scheer und Sipper.

Berlin, 2. Juni. Im Auftrage des Stellnertreiers de, Führers murden aus Anlaß der 20. Wiederfehr des Tahre-tages der Geschlacht vom Eftgerraf dunf Kertreier der RSDAR, am Grade des Admitrals Scheer in Weimar edenso mie in Weilhelm am Grade des Admitrals von hipper Kränze niedexgelegt.

Dr. phile Cuftan Schaffen berg und Ortfagedirfter Ceinrid Dabs.

Der Kongreß des Kriedens.

Jahrestagung der Britifh-Legion.

Bergog von Coburg deutscher Bertreter.

Serzog von Coburg deutscher Bertreter.

Lendon, 2. Juni. In Bazton begann am Gonntag die Jahrestagung der britischen Frontsämpferorganisation Britisch Legion, an der außer 800 Kertretern aus allen Zulen Englands auch Frontsämpfer aus Deutschland. Dierreich Ingarn, Bulgarien, Kantseig und Belgien teil, nahmen. Als Bertreter der deutschen Frontsämpfer waben der herzog von Sach is nachte den Architämpfer waben der herzog von Sach is nachte der der herzog von Sach is nachte der der herzog von der des deutschlandschlichen Frontsämpferverbände geht auf die leinetzeitige Antegung der den der Architämpferverbände geht auf die leinetzeitige Antegung der der Architämpferverbände geht auf die leinetzeitige Antegung der Britischland der Britischen Vill. zurück Sei der Gröffung der auch genen Königs Sward VIII. zurück Sei der Gröffung der auch genen Königs auf die Treuekundgedung der Britisch Segion. In einer Rede ertlichte Eit Fredertid Maurice, daß die Britische Schaften Geht Fredertid Maurice, daß der Britische Gegrüße. Der Kat der Legion das lein Bestes geton, um die auf der leichen Lagung gefahre und von Bales geden hättern, degrüße. Der Kat der Legion das lein Bestes geton, um die auf der leisten Augung gefahre und von Braise gedilligte Entschlafteitung, monach die Legion freundschaftlich Seziebungen zu den debenäligen Kriegstellnehmern der früheren Feindhaten ertöffnen folle, durchzunern der Früheren Feindhaten von Konitämptern aus 15 verschiedenen Landeren Kalstehr es zu der wirflich demertenswerten Jusammentunft von Krontikämptern aus 15 verschiedenen Landeren und Eurstribt von Krontikämptern aus 15 verschiedenen Anderen und Staffechr es zu der wirflich demertenswerten Jusammentunft von Krontikämptern aus 15 verschiedenen Landeren und der eine Beite Bedanften der Fritisch Eegion in der Kretzer Frankreichs, außerte fich in gieterdem Ginne und erflärte, das fei

Auf fich immer wiederholenden fürmischen hochrusen murde der Herzog von Sachien-Coburg-Gotha, der Bertreter der deutschen Fronikämpfer, degrüßt, als er für den Frieden und für die Berktündigung zwischen und ein Bällern eintrat, die einstmals im Welftriege sich als Gegner gegenübergestanden haben. Der Herzog betonte, daß der Wunich zum Frieden nicht nur der Wunsch aller deutschen Fronikämpfer, sondern vor allem der Wunsch des Führers Abalf hitler sei.

des Führers Adalf Hiller fei.

Aumer wieder wurde feine Rede von tosenden Beisfallsfundgedungen unterdrochen, so dust manchmall seine West in dem Jahren werden der unterzingen. Die Fredensdewegung unter den Frontfännstern, in führte er aus, sei zuch gestellt der Verlegen der den kannten Ausgebeiten, is mille aber noch undsanzteicher werden und zu unumköslichen Tathach wederen. "Koch Kometwehn", so hagt er, finden wir weder Gerechtigkeit noch Frieden in der Alleit. Wir Goldaten des Relittieges müllen dober alles daran sehen, auf dem Rege einer wohrhoftigen und seinen Berkändigung und Freundicht weiter zu geden und danach zu lieden, dem Etandpunft der anderen Gennen zu sernen. Die Bersommlung nahn eine Entschlichung an. Ernste Gorge über die gegenwärtige Loge in Europa und der Russellen Weberständen zum Tach mit der Bolitif der Bilderfänden und Toch unt der Bolitif der Pflunich, allen Weberständen und Toch mit der Bolitif der Bilderführen. Der Bolitif werbe man sortschen, in der Hoffming daß es dann gelingen möge, in gang Guropa Frieden, Versändigung und Sicherheit der der in Zeigstamm gelandt, in dem der Kriftigesgefangenen hatte ein Zeigstamm gelandt, in dem der Striftigesgefangen den der in Zeigstamm gelandt, in der der Erfändigung gedantt wird.

Empfang bei Rönig Eduard.

Bondon, 3. Juni. Ronig Co uard empfing am Diens-tagabent die fuhrenden auslandichen Frontfampfer, die fich an der Sachrestagung der Britis Legion in Burton beiet-ligt hatten.

Die deutschen Frontkämpser waren durch den Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha und h. G. Stadmer vertreten. Ferner waren Enenaal Fütst Schündung-Hartenstein. Herner waren Enenaal Fütst Schündung-Hartenstein Chierreich, General Augorif (Bulgarien), General Graf Lakah-Lolvan (Ungarn), General Wevgand (Frantreich) und General van der Burch für die belgischen Frontkümpser anweiend. Der König unterhielt ich etwa dreispierteil Etunde lang mit den Frontkümpfern, die ihm durch den Präfischenken der British Legion, Generalmajor Frederich Maurice, vorzeichelt wurden.

Wie Zwis Zwisch erwenden der British Legion, Generalmajor Frederich Maurice, vorzeicht wurden.

Wie "Dailn Telegraph" melbet, wiederholte Konig Eduard im Berlaufe der Audienz seinen ftarten Bunfch, bag bie Frontfampfer weiterbin für bie Sache bes Friedens arbeiten und in diefem Geifte gusammentreffen und ihre Meinungen austaufden mogen.

Palästina-Jahresbericht por bem Mandatsausichut bes Bolferbundes.

Bedrohte Staatsautorität in Spanien. Rommuniftifder Aufturm gegen bie Guardia Civil.

Wadrid, 2. Juni. Die tommunistische Land-tagsfraftion beantragte eine Aussprache im Harla-ment über die vor einigen Lagen in Beste fattgefundenen dutigen Auseinandersehungen winden Beligei und marzi-tischer Einwohnerschungt, winden wie den Abgeordneten Die Kommunisten wolken zusammen mit den Abgeordneten der revolutionären Sozialdemotratie versigden, die Poli-zeiden mit en, die von mehreren hundert Warzisten über-

fallen worden waren und in Notwehr gehandelt hatten für al lein schussel zu erklären und in diesem Jusammenhang die Auflöfung der Polizeitruppe Guardia Civil durchzuseigen. Die Guardia Civil die isier sene dewassinets Wocht im Staate, die om Marxismus noch nicht durchsets ist und die möderend der Oltober-Kevolution 1984 verhält nismäßig die schwerften Berluse erlitten hatte. In politischen Areisen definiete dem die die die Interpellation den Anlag zu einer Negierungsfrise geben fann.

Die Rechtsopposition nimmt an ber Mussprache nicht

Schuldspruch im englischen Bersicherungsstandal.

Thomas vollverantwortlich.

Lyomas vollverantwortlich.

London 2. Juni. Der mit größter Goommung erwartete Utreilsspruch des richterlichen Ausschusse zur Unterfuchung des Berüchterungskandals, der om Dienstag verössenticht wurde, maach den aurügketteinen Kofonialminister I. H. I. den as in vollem Umfange für das vorzeitige Verkanntwerden der Steuetr und Zollethöbungen umb damit auch für die ungesehichen Vertunde des Ministers abgeschlichen haben.

Els dem früheren Kosonialminister Ihomas der Schuldberach des Unisters abgeschlichen haben.

Els dem früheren Kosonialminister Ihomas der Schuldberach des Unisters abgeschlichen haben.

Els dem früheren Kosonialminister Ihomas der Schuldberach des Unistersachsprühen der eine Längere Erflarung mit seinen Aunwälten. Danach gad er niemanden etwas über den Hausschlieblan mitgereit dade. Sein Gewissen leit zein.

Londoner Senstingen

Londoner Genfation.

Bondon, 3. Juni. (Funfmeldung.) Der Bericht über die Untersuchung, in der der ehematige Kolonialminister Iho mas der Kerlegung von Saushaltsgeheimnissen für uberführt besunden wurde, hat in der englissen Offentlichteit

eine senstagabend wurden dumberte von Ezemplaren des Bestickes werkauft. Die gelante Ressle verösentlichte ertauft, die gelante Ressle verösentlicht das Unterluchungsergedins in größer Anjunadung. Junädit kellt man jett die Frage, ob der Bestund bes Richterausschulles irgend welche Strafmaßnahmen nach sich ieben wird. Diese Frage wied in nächter Zeit von den Rechtsbeamten der englischen Wechtsbeamten der englischen Wechtsbeamten der englischen Koche mit dem Archtsbeamten der englischen Koche mit dem Urteit besalnen. Im Unierhaus wird voraussichtlich ant Unimenden Domnerstag eine Aus prache darüber kattlinden, in der Thom as und der edenfalls besäuchte kattlinden, in der Thom as und der edenfalls besäuchte Eit Alierd dutt möglicherweise Erstäungen abgeden werden. Die Oppolition trägt sich mit der Ubslicht, Gelge zu sordern, durch die Spefulationen im Julammenhang mit dem Haushalt verborten werden. Eine andere Frage, die allegemein augeworien wird, geht dahin, ob die Berischerungsgesellschaft Lionds unmehr das Urteilspruches zuräuglicherten.
Das Ergebnis der richterlichen Unterluchung wird von der englischen Fresse allegemein augeworien wird der englischen Fresse allegemein augeworien wird von Der englischen Fresse allegemein expligit.
Die meisten Blätter betonen aber, das man Komas nicht den er große Leitungen ausguweisen babe.

Aufbauprobleme in Abeffinien.

Die Bedeutung ber letten Beichtuffe bes italienifchen Minifterrates.

Die Bebeutung der letzten Beiglüsse des italienischen Ministerrates.

Die Festschung in Abessinien und die mirtschaft. Ich ich e Durch dring ung und Ausmertung der Lasten des seines Italien von ganz ausgerarbenstich schwierige Anzaben. Das dieherige Königreich det zwar is einen nordwind in den den den den der find und und der Tripolis, Eritrea und Somalisand im Laufe mehrerer Lahrzechnet reiche kolonien — Tripolis, Eritrea und Somalisand — im Laufe mehrerer Lahrzechnet reich koloniale Erschrungen sommeln sönnen. Troßben aber sind die Kroßeme, die jest im rieszen Gebiete des Hochlands Abessinien, zum Teil ganz anders geartet als die in den verhältnismäßig seinen, wirtschaftlich leicht zu bearbeitenden Kültenstrichen Okaistias oder die in nordaftlich ischt gun ganz anders geartet als die in den verhältnismäßig seinen, wirtschaftlich leicht zu bearbeitenden Kültenstrichen Okaistias oder die in nordaftlich ischt ganz anders geartet etwa 50000 Eritensten state der die der

Die italienischen Gesamtverlufte im abeffinifden Gelbzug.

im ebessinissen Feldyng.

Rom, 2. Juni. Die gesamten Verluste der italien is den Webrn acht während des abessinissen Feldynges bekunsen sich nach der neuesten amtlichen Faristitt auf 2813 Tote, darunter 1009 Offiziere und Sosdaten, die in der Zeit nom 1. Januar 1935 die Erde Wai 1936 durch Krantbeit und Inställe den Tod gefunden haben. In-begriffen sind 31 Vermiste. Die gleichseitig veröffentlichte Verlustliste des Schlugabichnites von Mitte April die Senden Noi 1936 enthält 422 Tote, darunter 306 an den Folgen von Krantheiten und Unställen Verstordene.

Die Gesamtweiten und Unställen Verstordene.

Die Gesamtweiten und Unställen Verstorden.

Mus Munft und Ceben.

Ins Kitnst und Ceben.

* Jubert Dierfs spricht im Kurdaus. Im gutbeseiten fleinen Kurhausssaal bot der geschütte einheimische Kortragsfünstler zubert Dierfs am Dienstag iernen ausgeren und dankbaren Judizen einerstagelten ausgebon Einstem und halberen Judizen einer eizsolle Aussievon Ernstem und heterem aus deutschem Schriftum. Dabet ihne überwiegend der Hoch zuberdem Grifftum. Dabet ihne überwiegend der Hoch zuberdem Grifftum. Dabet ihne der Besen entsprechende, anelstisch deinniche Jumor. Wer Dierts kennt, weiß, dos er sich seinen Zugabe nicht leicht macht, das er auf alse billigen Wittungen des Wisses verzichtet, dass er mit dem Jumor zugleich deitere und beschausliche Fredern werden der wei der der dass des wieden der voch deliebe nicht etwa "literarisch", wenn auch sein geraamm wie diesmal lost ausschließe Jumorissen verzangener ziet zu Kort sommen lägt. Echter, vollstümischer damonr ist zu nicht an die ziet gedunden, er bleibt immer zietgem ziet zu Kort sommen lägt. Echter, vollstümischer damonr ist in nicht an die Ausschließe gedunden, die den Grownten, die den Genoch unter Keigen der Kortragsfüsse ersistenen. An den Gedom in dienen beiben derbfrischen Schwonten, die den der Kriegen der Kortragsfüsse ersistenen. An den Genoch und die auf Almeister Gadzurüsweisende heitere Legende (mit keinen geringeren Kannen als Gosethe und Keins) sollen der keinstelle Gadzurüsweisende heitere Dichtung von Jauberte und wundberlichen Geschehnissen, hier gibt heiter in die in wirige deziehungsreiche Kostserzählung, die in die Eiteratung des alberlebriung" als Glanzfüst für den Restator. Danach sommt das Amerbotisch au einem Rech von Ausschlich und einem Ausschliche zu einem Recht zu der wein der Kreigen der Schleit wei fallische Bestiehten und einmal mehr bemährt fich Goorbeweitig befannte somische Leichen von der Ausschlängen der Kreigen den Kreigen und ber Weitung befannte somische Bestiere und der kreigen und der Verland, beies anspruchsoolle Ptrogramm ledendig zu durcher und der Verland, bließe anspruchsoolle Ptrogram

Neues Aufflacern des französischen Streits.

Ausdehnung auf die Proving.

Baris, 2. Juni. Die Streitbewegung in Baris und in einigen Frominglidden dat fied, entgegen den Erwartungen, im Laufe des Dienstags beträchtlich ausgebehnt. Odwohl in zahlreichen Wertlen der Metalleinduftrie am Samstag vor Blingsten eine Einigung erzielt worden war, bestinden fic am Dienstagmittag die Arbeiter von über 70 Fabrilen noch immer im

Abnliche Meldungen tommen von überall in ber Proving. Der Streit wird einheitlich in der Form durchgeführt, daß die Arbeiter die Jahrit beschut mit dem Ansteigen der Jahl der streitenden Betriebe.

In einer Mitteilung des Arbeitgebetverbandes der Barijer Metallindustrie wird zum Ausdrud gebracht, daß es augenscheinlich nicht das Ziel des Streites sei, Sondersorderungen in einzelnen Fabriten durchzusezen; es seien Schriftstide gefunden worden, die eine Einmischung von außen in bie Rabriten bemiefen.

Die Fabriken beweisen.

Die Streitbewegung in der Pariser Metallindustrie behnte sich im Lause des Dienstags sehr viel weiser aus, als sich dies in den ersten Nachmittagskunden überschen ließ. Der Streit griss von der Metallindustrie ziest auch aus die che mis che and unt rie und andere Industriezweige über. Jahlreiche Fabriken wurden von den Streisenden beletzt. In den Flugzengwerken von Gaudron traten mehrere hundert Arbeiter erneut in den Ausstand. Die Arbeiter dehaupten, die Direktion hade ihre Verprechungen nicht gehalten. In den Necaustrissichen verursachten Flugdäster, in denen der hommunistische Ausgeordnete des Endvieretels beschuldigt wurde, mit den Arbeitgebern gemeinsame Sache zu machen, starke Arevosität. Im allgemeinen ist die Lage krienswegs gestart, weil man zunächt die deute abson katisindenden Schlichungsverhandlungen abwarten muß.

130 Werfe der Metallindustrie betroffen.

Aus. In Werte der Metallindustrie betroffen.
Paris, 3. Juni. Die Streislage in Große Fais ist weiterhin ernst. Ministerprässent da arauf und Arbeitsminister Froffard hotten am Dienstogobend eine Unteredung mit einer Moordnung des Gewertschiedensterbanden.
Sie machten dobei derauf aufmerstom, daß die Gewertschaften alles tun mögen, mm in Juhunt die Beeinträchistigung der persönlichen Freiheit des leitenden Kerionals der
bestreitten Fadertlen zu verbitten. Demgemäß hat der Gevertschaftsverdund auch an die Arbeiter Berhaltungsvorickriften erleisen, die ausdraussich wah das leitende
Kerional auch in den von den Selegischaften beleikten Werten
auss und eingelsen darf und nötigensalls unter dem Schuteines Arbeiterordnungsdienises sied.
Eine Mitteilung des Arbeitspekerverbandes der Metalliindustrie besogt, dog die Citeisbussegung ungenommen hat
und daß am Dienstagabend 130 Fabrisen der
Metallindustrie dam Ausstand betroffen
jind.

Generalftreif im Gebiet von Bolo.

Atthen, 3. Juni. Nach Julammenstößen zwischen Sorbe.

Atthen, 3. Juni. Nach Julammenstößen zwischen der Grabt Bolo wurden dort die Läden geschlossen und der Straßenwerkehr eingekellt. Im ganzen Gebiet von Bolo wurde der Generalstreit ausgerusen. Bon Larissa aus wurden Truppen dorthin entsandt. Die Behötden hoffen, auf Grund der von ihnen erzetissenen Wassnabmen, daß es gesingen wird, die Ordnung austecht zu erhalten.

Dienstmädchenftreit in Spanien.

Madrid, 3. Juni. In Mule (Mucia) find die Dienst mädchen auf Beranlassung ihres anarcho-synddialistischen Berbandes in den Streit ge-treten. Sie sorbern außer einer deträchstlichen Lohnerhöhung zwei freie Tage in der Woche.

Reine politifden Befprechungen.

Rurger Mufenthalt von Ribbentrops in Bondon.

Kurzer Aufenthalt von Kibbentrops in London.
London, 2. Juni. Botischefter von Riddentrop, der die Kinglitage mit einem privaten Besüch die einem englischen Freund auf dem Lande verdracht hatte, traf heute un einem kurzen Aufenthalt in London ein. Botischefter o. Kibbentrop und Frau woren die Göste von Lord und Lodon London derten auf Echiof Mount Sewart in Nordertand. Alle Kombinationen über angestliche politische Besprechungen, wie sie z. B. von der Conntagszeitung, Eindan Keferee" und von einem Teil der französlichen Frese angestellt wurden, gehören in das Reich der Fadel.

Endgültige Bereinigung des ftudentischen Lebens.

Muftojung ber Deutiden Landemannicaften.

Roburg, 2. Juni. Als leister großer fludentischer Ber-band bat fich die Deutsche genomannschaft auf dem 68. Aandsmannschaftertag in Codurg aufgelift. Die Frage der Auflösung der Altensperren-Organisation, des Kodurger Gesamberbandes Alter Landsmannschafter, ift noch nicht gestärt.

Parlamentarifche Ruriofitäten.

Soden für die frangolifden Senatoren Rundgebung von Grauenrechtlerinnen.

Baris, 2. Juni. Der Senat hat feine Atheiten am Dienstag wieder aufgenommen. Die Sigung dauerte nur 15 Minuten Mahrend einer Gedachministede des Senatsprässenten auf den verftorbenen frührern Julitz und Jinaugminifter Choron warfen Frauenrechsterinnen von den Artibinnen handyeitel und leine Pädden in den Gall. Auf den Jetteln ftand geschrieben: "Unfere besten

Büniche für den neuen Sigungsabichnitt — aber vergeßt uns nicht!" Die Bächen enthielten zur nicht geringen übertalchung der Senatoren — Herren joden, an die fleine Zettel mit der Auffreil geheitet waren: "Gelbit, wenn ihr uns das Stimmrecht gebt, werben eure Soden gestopft merden!" Bor dem Senatsgebaude unterstützte eine größe Angahl Frauenrechtserinnen diesen parlamentariichen Borftoß.

Totio und Mostau.

Wechiel auf bem Botichafterpoften.

Bechsel auf dem Botschafterposten.
Totio, 2. Juni. (Ottosendienst des NVV). Der bisderige japanische Botschofter in Mossau. Obta dessen Kidtrittisgesuch genehmigt wurde, wird demnücht Gowjetzusstand verlassen und nach Totio zurünkfohren.
Ju dem Bechsel auf dem Botschafterposten in Mossauscherbeit des Anderschtenagentur Dowel, daß in Andetracht der zahlreichen umgeläben Fragan wolfen Supan und der Sowiertunion eine schwiertunge Loge entitunden ist. Als Nachfolger Ohdas komme dader mur ein erfahrener Gachelen ne ein Frage. In diesem Jasaumendang weeden Ministerieldirecktor Logo, der Letter der europäischaftlichen Absellung im Auswärtigen Amt, ferner der frühere Rigsaussenminister Golige mit für der vollen der ein ber sicherlanden. La kelo mit, genamt. Die Agentur Domei kündigt gleichzeitig größere Beränderungen in den diplomatischen Vertrungen Japans im Aussland an.



. Die gahlreichen Gafte bantten mit herzlichem Beifall einen iconen, genugreichen Abend.

fam. Die zahlreichen Gafte bantten mit herzlichem Beifall für einen ihonen, genustechen Abend.

* Olympia-Ausstweltbewerd beginnt. Als erftes Preisgericht innerhalb der Kunftwethewerd bet il. Olmpiach Berlin 1936, deren Preisträger in der Siegerzeremonie am L. August bekanntgegeden und mit den Olympischen Wedbaltler aussgezichnet werden, tritt vom 3. dis 10. Juni in Verlin das internationale Schiedsgericht für die Beurtelung der eingereichen muflfallischen Werfe, 3 an der Jahl, vusammen. Ihm gehören un: Reg. Kat Dr. Kurt Verdeltung der eingereichen muflfallischen Werfe, 3 an der Jahl, vusammen. Ihm gehören un: Reg. Kat Dr. Kurt Verdelt ist die Kententing der Charlesterfer a. D. Dr. Th. Lewald, Dr. Carl Diem, Frau Lobe (Referentin des Organizationsfomites) kerner Erse Kilpin en (Hinnland), Krancesco Walipiero (Istalien), Krofessor Dr. Beter Kaade Ekfasildent der Reichsmitzlichammer), Bräsibialtat H. Ihreit und die Professor Dr. K. Der Kaade Beställent der Reichsmitzlichammer), Bräsibialtat H. Ihreit und die Professorialität Vieratur tritt am 22 Juni, das sie iblende Kamit Gribe Juli nach Erssfrung verschleitung in Salle 6 des Ausstellungsgefändes am Kasierdamm zusämmen.

vertreten.

Cin gewaltiges Denfmal der Bolarforschung. Bei Bergen soll ein Denfmal der Polarforschung aus einem Felsen ausgehauen werden, der 339 Meter doch über dem Meeresspiegel liegt; das Denfmal wird am Abdang zwischen 125 und 235 Meter dolls errichtet. Der Entwurf sammt von dem deutschen Bildbauer Ernft Muller-Alensdorf, der die Abdildungen der Modelle in der Frankfurter Mochenschrift. Die Umichau" verössenlicht und selbst darüber berichtet. Das Konument soll die Entwissungen der Modelle in der internationalen Bolarsorschung versinnbildlichen. Es wird aus einem Granitfelsen an der Hasenschaft von Vergen herausge-

Theater und Literatur. Die Rieler Rieberdeutsche Bubme brachte bas Bolfsfluid "Die Königin von Hondit und von der Weben der Abrensleuten ung ibrung. Die Handlung spielt unter Fahrensleuten in einer Hafrensleuten be ben Titel des Gtüdes aus ihrem Aushangelichtle tragt.

Stadtnachrichten.

Devifen-Borichriften für den Boftvertehr.

Devisen-Borschriften für den Bostvertehr.

Rach den neuen Borschielten der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung sit die Freigten zo von 10 KM. für gewisse weitere Jahlungszwack ausgehöben worden. Wer zahlungen innerhalb diese Kreigtense nach dem Aussandiesten nienkalb diese Kreigtense nach dem Aussandiesten min. den beier Kreigtense nach dem Aussandiesten will, muß sortan eine vorgedruckte "Devisenrechtliche riffärung" unteristrieben, das die Jahlung aus seinen eigenen Witteln erfolgt, und daß sie teinem der in der "Erstärung" aufgelührten Zweck einen, für die eine Kusnuhung der Freigrenze vordoren ist. Den Jahlungszwed muh der Kreigrenze vordoren ist. Den Jahlungszwed muh der in ibereinstimmung mit auseten, das Formblatt at ein Ibereinstimmung mit auseten, das Formblatt at ein ibereinstimmung mit enterdiet in seinem gleichzeitig vorzulegenden Reisens unteribreiben. Ein Formblatt zur dereinstimmung mit der Rohbenuhet sossen werden welchen werden bei Pormblatter utst vorzüg gehalten, bei Bedarf werden sie beim zuländigen Kostamt angelordert. Bestellen werden ist dem kussand, was sowe sowe dem Aussand, was dem genehmigungspflichtige, nicht mehr elbig an. Sie übersenden der Merstendungen — dei Areigendungen mit dem Reisendungungspflichtigen "dahlungen mit dem Reisendungungspflichtigen "Abflungen mit der Beilam zu Früfung und werten bei Fedarfung des Einzahlers, bei genehmigungspflichtigen "Abflungen mit der Beilam gereibung der Selchentigung – den genehmigung oder beicheinigung erhält der Absendung. Den Las der Weilengendungung der Beighenten und des Einzahlers, heit genehmigung oder beicheinigung erhält der Absendung. Den Aus der beimer der kernelben genehmigung oder beicheinigung erhält der Absendung unt Frei und unsennutz Devisienreiglichen der Berinehung ibler Tapiererentwehen, so muh er bis Jahlung unmittelbar bei einem Bostant unre der Absendung erhält der Absendung der Beihaltigen Einem Bostant unre der Lereine den der einem Bostant unre der Lereine den der einem Bostant unre der Lereine den der einem Bo

Mus der Arbeit der Rriminalpolizei.

Bermifte Berfon.

Bermitte Person.

Der Futtermitethändler Beter Connet, geb. 1. 5.79, m. Kreupand, Wiesbaden, Scharnhorikitahe 9, wohnhaft, hot kind am 4. Mai morgens aus seiner Mohnung entsernt und in nicht mehr zurückgefehrt. Beschreibung: 1,55 kis 1,55 Weter groh, breitschultzig, graugemischtes Hart, beim Meggagng Kopi glatt rafiert, ohne Bart, blaugraue Augen, an der linken Stirneite eine Narhe, aufrechter Cong, Belleibung: Schwarzer Filzhut, schwarzer Mantel, graubrauner Rock und Weste, bundte, bestigschupe, weißes Semd mit tötlichen Streisen, Gummiumlegefragen, graubraune Krawatte. Angaben über den Berbleich des Vermisten nimmt die Vermistenstelle im Polizepräsidium, Immer 94, entgegen.

Borficit! Gartenichlauchbieb an ber Arbeit!

Aus den Arganisanspiele an der Liedet!
Aus den Arganiten in den Außenvierlein der Stadt murden in den leisten Tagen verlchiedene Gartenschläuche entwendet, jo am Amselderg, it der Argingsfreise und in der Aumenstrage. Die Bester von Gartenschläuchen und Geräten werden gedeten, die Sachen achte und Ercfichus un nehmen und nicht offen in den Borgatten liegen zu lassen und handen und nicht offen in den Borgatten liegen zu lassen Ausgaben über den Berbleib der Hossachung.

Eigentümer gejucht.

Eigentümer gesucht.

Bei der Arminaspolizei, Jimmer 82, seht das Damennad 61530, ohne Marke, hochgebogene Lenksange. Handdan 30,00 ohne Marke, hochgebogene Lenksange. Handbremie, rechts roter Gummihandgriss, Freikauf mit Rückkritisdremie, Rachmen und Schushlecke ichwarz, brauner
Damensattel, schwarzer Kettenschus, Rücklicht und gute
braune Bereifung, serner ein Herrenrad ohne Marke,
804 928 (oder 864 826), schwarzer Rahmen, schwarze, salt noch
neue Schushlecke, Gesundheitsssenkunge, daraus rechts eine
Binn-Bam-Giode, Dande und Rückfritisdremse, brauner,
alter Gattel (Hedern verröstel), graue, noch gut erhaltene
Bereifung, Lustpunpe, Kückfrader, neue Kedale mit
Gummieinlagen. Die Räder, deren Eigentümer nicht ermittelt werden lonnten, rüben bestimmt aus Diebstächen
her. Der Täter sann nicht angeben, wo er sie gestosten
nuterseineten können sich die Räder in den Dienstitunden
19-13 und 15-18 Uhr) auf Jimmer 82 des Bolizeiprässenung voor Tasiskendieben.

Warnung por Tajdenbieben.

Sonnung vor Leigenvieden.
Schon öfters murde in der Presse vor Taschenbieben gewarnt und die Hausfrauen ausgesordert, bei ihren Einfäusen meinen. Die feite Jett haben fich die Aussenderung ihrer Gelidbörsen zu legten. In letzter Jett haben fich die Aussender vermehrt, der welchen den Hausfrauen bie Gelüdörsen aus Taschen und danbtachen, die meist aufen getroben murden, die meist aufen getroben murden, Hausfrauen, seit des die der Verstellung der Verminaufpolität geschildert werden. Verminaufpolität geschildert werden. Versich von der Verminaufpolität geschildert werden.

Warnung für Papierwarengeichafte!

Boarnung fur Bapierwarengeingite:
Her den 25. Mai ein Betrüger aufgetreten, ber Gopierwarengeschöfte aufluchte und ich unter der Angabe, beit er füt einen größeren Betrieß Bleistifte und Kopier Laufen mülfe, Waren ohne Bezahlung erschwindelte. Der Zufen mülfe, Waren ohne Bezahlung erschwindelte. Der Zufer ist etwa 40 Jahre alt, 1,65 Meter größ, mitteistatt, fraitig, blonde Hauen er frug blauen Angag und hatte eine Kraume Affentalige bei sich. Bei Austreten des Schwindlers With gehoren, den nächsen Bolizeit, dimmer 80, zu benachtichtigen.

Seitgenommen wurden Berion megen Meineids, eine wegen Betrugs, eine wegen Aundunterichigung, zwei wegen Aunfande, eine wegen Erregung offentlichen fürgenilles, eine wegen Biberftand, eine wegen Trunfenbeit, drei wegen Trunfenbeit und Wiberftand, eine wegen Bedrochung, eine wegen

Der Reichshandwerkertag 1936.

Totenehrung als Auftatt.

Das beutiche Handwerf ift sich derüber siar, daß der heutige Aufschaum, unteres wirtschaftlichen und politischen Gebens unmöglich geweien wäre, wenn nicht Hunderte von Kämpiern der nationalicistalistischen Bewegung durch ihren Dietrad die Gaat zum Dritten Keich gelegt bätten Inlolgebellen betrachtet das Handwerf es als eine Ehrenpflicht dieler Männer zu gedenken und darüber hinaus auch jene zu ehren, die im Weltstrieg mit dem Gedanken an die kinstige Größes Baterlandes ihr Leben liehen. Wie im Boziahr wird aus diesem Grunde der Reichsgedandwerkertag durch eine ernkle Feier vor den Gröbern unierer Icter eingeleitet. Am morgigen Donnerstag wird im Rahmen einer lurzen Gedenkfeier der Reichschandwerksmeister am Grade Hort Welfels und am Ehrenmal Unter den Linden wird Welfiels und am Ehrenmal Unter den Linden wird Underschaftlich und und Kappier gun in (Königsberg) diese handlung am Grade des verkorbenen Keichsprössbenen von din de na ur gin Tannenberg vornehmen.

Ber Rad jum Reichshandwerfertag.

Ber Kad zum Reichshandwertertag.

Die Keichsbetriebsgemeinschaft "handwert" hat zum Reichshandwertertag in Frankfurt am Kain in allen Gauen Deutschlandwertertag in Frankfurt am Kain in allen Gauen Deutschlands Stern fachrten von Weistern, Gesellen und Lehrlingen organisert. In Setuhstradt werden Weister westen Weister und der Kantfurt a. M. antreien und be eine außer ordentitig flüdliche Berkung sir das Handwerfsberus ber Abd bie Facht nach Frankfurt a. M. antreien und ho eine außerschentlich zu flüdliche Berkung sir das Handwerf durchführen. Sie hendwerfsberus bei hondwerfsberus der der verstehe von 500 und mehr Kilometern missen der bemätigt werten. Die hondwerfslichen Radiafirer aus den eine klanen Gauen treisen sich den keinem bestimmten Klan in will großen Gruppen: Kord-Deutschland, Kadolf-Deutschland, Weit-Deutschland, Sieden Gruppen: Kord-Deutschland, Sieden und der klandwerfen siehen der Seichsetriebsgemeinschaft in Jandwert" Jahrlifteden sieh werden und klandwerfen siehen siehen der Keichsetriebsgemeinschaft, Jandwert" Jahrlifteden sieh und kind kland der Gereichseit eine der Gereichser ist der Dern plat in Frankfurt a. M., wo sie am Gamstognachnittog vom Jührerforps des Handwerfs sieierlich einhoft werden.

Großer ausländifder Preffebefuch.

Junghandwerfer-Rapellen fpielen.

Junggano werter- Raperien i preien.
Das beutige Muftinftrumentenmader-handwert verfügt
nicht nur über einen ausgezeichneten sachlichen Rachwuchs,
sondern auch über Menichen, die von Jugend an meisterbalt
auf den vom Handwert bergestellten Instrumenten Mustit au
nachen versteben. Eine Probe ihres Könnens werden sie
mäbrend des Reichsbandwerteringses absigen, wo sie bei verschiedenen Gelegenbeiten u. a. bei dem großen Weden am
Jauptiestiag vor den Erengesten des Jandwerts, den
führenden Mannern der Bartei sowie aller Giederungen und
Formationen spelen werden.

Fünf Rilometer Festzug.

Rünf Kilometer Felfzug.

Nach eingebenden Boarabeiten flied die Gorbereitungen für einen großen limiterijd ausgestatteten Zeltzug des deutsichen Handerts adgeschlossen worden. Der Jektzug wird eine glüstliche Ziglung zwischen handwertlicher Tradition und fünftlerijchem Schaffensgeik darkellen. 5 Kilometer lang wird der Schaus ein und Handerter aller Kategorien in Berufstracht werden 30 Feltwagen begleiten. Der Jektzug ist in seines der ingelnen für kategorien der kategorien in Berufstracht werden 30 Feltwagen begleiten. Der Feltzug ist in seines die einzelnen handwerfszweige zugemmengelogi find. Hormationen aller Handesben, daß das unter der nationalfisalistlichen Geießegebung wiederreistandene Handwerf sich des Schutzes und der Fürlorge der Partei ertreut.



Sternfahrt ber Sandwerfer nach Frantfurt.

Sternfahrt ber handwerter nan grunnurt.
Deifter, Gesellen und Lehrlinge bes beutichen Sandwerts in allen Gauen unternommen auf Fabrrabern et Sternfahrt jum Reichshandwerfertog in Frankfurt a. R. — Start vom Raifer-Frang-Joseph-Blat in Berlin. (Weltbitd, R.)

Fahrraddiebstabls, eine megen Berdacht des Motortaddiebstabls und drei Bettler. Die Mehrzahl der Festgenommenen wurde dem Amtsgericht vorgesuhrt.

"Kuren in Biesbaden, ihre Durchführung und Er-folge." Um Donnerstag, 4. Junt, um 20 Uht, findet im großen Saal des Reuen Museums ein Bortrag des Leiters des Forschungsinstituts für Badertunde, Privatdozent Dr. Kuhnau, ftatt. Er bietet unseren Kurgollen sowohl als Kuhnau, fatt. Er bietet unferen Aurgaften sowohl als Mitburgern eine einzigartige Gelegenheit, aus berusenm Munde au ersahren, wie segensreich sir die leibende Menschheit die uralte heilstaft unserer Wiesbadener Quellen bei richtiger Durchischrung geeigneter Auren war und immer wieder sein wird. Für Kurguste und Mitglieder des Wiesbadener Kurs und Berteferspereins ist der Eintritt frei. Rabere Ausfunft Wilhelmstraße 36, Telephon 279 23.

Rähere Auskunft Wilhelmstraße 56, Telephon 279 23.

Der diesjährige Liederiag des Deutschen Sängerbundes sindet am Sonntag, 28. Juni, statt Die deutschen Gelangvereine werden in Stadt und Land im Freien, in Parksund auf Jähgen Boltslieder fingen. Auch in diesem Jahr wird der Teutsche Sängerbund, von dem der Liedertag ausgeht, ein belonderes Liedblatt berausgegeben, dos eine Reihe befannter und under Auskanderen der Auskander und und der Verlagen entsdälf. Die Vereine werden auch mit den Hörern gemeinstängen, denn erst dadurch wird der Sinn des Liederigses etreicht, indem die Juhörer selbst, mit Unterftühung des Gereicht, indem die Juhörer selbst, mit Unterftühung des Genagereins als Kernhort, Lieder erarbeiten Das Liedblatt, in dem alte und neue Lieder zudammengestellt sind, enthält jelgende Lieder; "Rächt auf, ihr ihönen Söglein", "Kommt ihr Gipieln", "Im Krug zum grünen Kranze", "Flamme emport", "Ich habe Luft im weiten Feld", "über den deuts

ichen Strom" und einen Kanon "Wer sich die Musif ertiest". Am Liedertag beteiligen sich auch die Aussandsdeutschen Bereine, die den Tag durch besondere Feiern ausgestalten.



Bei Hitze und Ermattung, auf Reisen, bei Sport und Spiel schenkt Odol L83 jenes einzigartige Gefühl der Erfrischung und Belebung. Darüber hinaus wirkt Odol LB3 vorbeugend gegen Infektionen der Mund- und Rachenhöhle.

Teite 6. Rr. 149.

Biesbeherr Winddaten. Rach den Dauerregikrierungen der Wetterwarte der Altronomischen Gesellschaft, war in Weiesbaden die mitstere Windsteft im Monat Mai 2,46 Weiter in der Schunde, möderend sie im April Now Betragen batte. Die durchschaftliche Lagesbödischaftliche kapenschaftliche Lagesbödischaftliche der Verlagen der Ver

licher Richtung, 1.% war windhill.

Bievdadens nächtliche Simmelstlatheit. Aus den regelmößigen photographischen Registrierungen der Wiesebadener Sternwarte ergab sich im Wat eine nächtliche dimmelstlatheit non 71% der erigiten 171 Andistunden gegenüber 44% im April. 15 Aächte waren völlig tar, 4 wiesen Bewöltungen von 1 bis 25%, 4 von 25 dis 50%, 3 von 51 dis 75%, 2 von 76 dis 90% auf und 3 Aächte waren völlig triid. Bom den 121 steren Rachitunden hatten 73% gute, 25% mäßige und 2% schiefter Durchsichisfelt der Luck Durchschilicht in ein Sewöltungsminimum von 0 dis 1 Uhr und ein Bewöltungsminimum von 0 dis 1 Uhr und ein Bewöltungsminimum von 0 dis 1 Uhr und ein Bewöltungsminimum von 22 dis 23 Life ein.

— Die Sonnensledentätigteit im Mai. Bon der Wiesbadener Sternwarte sonnten im Mai Sonnenslede an 20 Tagen beobachtet werden, wodet sich die durchschriftliche Rechand und der Angell zu 66 ergab gegenüber 80 im April. Die größte Jahl ergad sich am 20. mit 112, wo in 6 Gruppen 52 Einzelsfiede sichtbar waren. Die geringte 3ahl trat am 20. auf mit 12 Fleden in einer Gruppe, Ein steineres Warimum war am 16. mit 103 estzuffellen, während 2 öbere Minima am 10. mit 37 und 40 am 30. sich beodachten ließen. Pit Laui ih danach ebenfalls ein startes Schwanten der Fledenzahl zu erwarten.

erwarten.

- Reinfahrt der Wiesbadener Holizet. Da unsere Volizet aus dienklichen Kründen nicht in der Lage war, den zeitertag des deutschen Bolles am 1. Wai sellicht ab begeben, holt sie dies jeht in Kerdindung mit einer R de in ja der am Mittwoch, 10. Juni, nach Diese Rheinsahrten, die in den eizien Abhren bereits durchgesührt worden sind, sinden auf dem Traditionsdampfer "Dindendurg" der Köln-Dülleldorfer latt, der die Beamten mit ihren Angehörigen und allen Bollsgenossen, die zu Mitsahrt bezalicht eingeladen lind, diesmal "in s. Blaue" sahren wied. Am ziel, einem befannten und bestehen Rheinsächten ist für Besichtigungen und Unterhaltung Sorge getragen. Auf der Küdfahrt wirk fich an Bord ein bunkes Leben entwicklen, wei Appellen piesen zum Tang auf. Eine halbe Stunde vor Absahrt des Dampfers in Biedrich, die an der Fahrt ebenfalls teilnimmt, am Rheinuser ein Van ber Gehart geben.

- Förderung der Gefundheit unserer Jugend. Eine ge-

Rheinufer ein Playsonzert geben.
— Förderung der Gesundheit unserer Augend. Eine gesunde und tröftige Augend ist die unungsängliche Boraussletzung für die rassische Aussische Alle und sein Aussische Aussisc

die Reichssentrale "Landausenthalt sür Stadtfinder, E. B.", in der Reichseltung der NSDAB, hauptamt für Gottswohlschlit.

— Schwarzschen mied bestraft. Wenn ein Boltsgenosse wohlschlit.

— Schwarzschen mied bestraft. Wenn ein Boltsgenosse einem anderen einen Gegenstand underenstigterwolse wegenimmt, muß er sich vor Gericht wegen Diebstahls verantsworten und sieht einer ensprechnen Ertale entigegen. Teider gibt es immer meder work des glauben, daß man sich nur nicht an dewoglichem Gut vergreifen dirse. Belonders kommt es immer wieder vor, daß Boltsgenossen de Darbietungen des Kundinuss abhören, die glauben, daß man ich nur nicht an bewoglichem Gut vergreifen dirse. Belonders kommt es immer wieder vor, daß Boltsgenossen de Gertrichtunge und heben die monatische Sehüht von 2 AM. an die Holt abzuliesen, am erken Sierteilghet 1938 ind wegen der Errichtung und des Betrieds nicht genehmigter Junsemplangsanlagen 139 Berjonen verurteilt worden. In 133 Isalen wurde auf Gelbitrasien von als 100 RM. ertannt; 5 Personen wurden zu Gefängnishtrasen von einer Woche die zu Schofen verurteilt. Ein Jugendlicher wurde verwarnt.

— Etrafbare Dechamen für Mußter. Der Prässident der Reichsmusstallen von einer Moche die Auftrung eines aussändlichen oder aussändlich tlingenden Dechamens (Psieudonnus) verben und die Kührung eines onständlichen oder aussändlich tlingenden Dechamens Poelnen und die Kührung eines sonitigen Dechamens von der Anzeige an die Reichsmusstlammer schalben der Kundennusstallen gegender und der Kundennusstallen gegender wird. In der Kundennusstallen gegender wird. Der Kundennusstallen gegender wird. Der Kundennusstallen gegender wird. Den kunden das die der Rudorung kellt der Fräsdent der Kundenern Kalen tonnung kellt der Fräsdent der Kunden kanner und dem kalen kunden Lutzen und kalen kenner mit gegenn Wontage. S. unn ih Grottert

Jungbann 80 in der 53. eröffnet fein Zeltlager.

gesahren waren. Zahlreiche Eltern hatten es fich nicht nehmen laffen, von Wiesbaben zur Eröffnung des Lagers mit ihren Jungen dorthin zu tommen.

mit ihren Jungen dorthin zu tommen.

Bor den Zelfen fand das Ganze itill. Die "Affenmurden adspenommen und ferzengerade ausgerichtet auf dem Boden abgelogt. Dann ging's zur zeierstätte und der Boden abgelogt. Dann ging's zur zeierstätte und der Flackeinteilung für die Eröffinungsfeier. Währendbessen kannen ichor die gahreichen Ehrengälte au: Der Areis-kad der RSDAB, vom Untertannustreis, sowie die Beet-treier der SL, von Wiesdaden Schultat Ig. Weber in Vertretung des Areisleiters und des Derbürgermeisten, Standartenfuhrer Sa au er als Bertreter der Standarts Major Bäg vom Pionier-Bat. 36 als Bertreter der Wehr-macht, die Führer der H. 3. dom Gebeit Sessen-Vollan mit dem kellv. Gedietsführer Oberbannsührer Brandt, Jungdannsührer Kornmeger begrüßte die Gäste und er teiste anschießend Oberbannsührer Brandt, dem stellvertr. Gebietsführer, das Wort. Er sührte u.a. aus: Die Zeltlager der Hilter-Augend und des Deutsichen

— Eine traurige Gfatifitt. Tag für Tag ereignen fich im Strahenverlehr bedauerliche Unglüdsfälle. Die Jahlen, die jest vom Reichsverlehrsminister moderntlich bekanner Nochen merben, sind erschieben der der vorigen Abord im Strahenverlehr 134 Berionen getötet und 4064 Berlonen verleht. Durchschnittig sommen zur zeit im Strahenverlehr 134 Berionen getötet und 4064 Berlonen verleht. Durchschnittig som den zur zeit im Strahenverlehr des Keiches wöchentlich 120 Menichen wens Leben, und rund 3000 Menichen werden. Juhgänger, Radjahrer, Bierbetutischer, Krastiahrer Schieb nicht einer die Schuld auf den andern Ischer erziehe, sich dahin, ab die Unfallszahlen sich verringern.
— Einr aus dem Kenster, Ein bedauerlicher Unglüdss

jahlen fich verringern.

— Eturz aus dem Fenster. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete fich am Dienstagmittag in der Scharnhorstetraße. Dort klürzte eine etwa 38 Jahre alte Ehertau aus dem Fenster ihrer im driften Stod gefegenen Rohnung auf die Straße. Die junge Frau hatte sich zu weit aus dem Frenter gelebnt, so das sie das Gleichgewiedest versor und topfüber auf dos Straßenpfloster siel, Hausdemohner, sowie Juhgänger bemüßten sich sofort um die Frau. Der hinzugsgene Arzt sonnie jedoch nur noch den Tod feststellen. Die Ferunglücke sinder, die Serunglücke sinder auf den Rohner und den Tod feststellen. Die zielnige finder.

Berunglikte hinterläßt einen Mann und zwei minder jührige Kinder.

— Beetelesunfälle. Am Sonntag, gegen 11.25 Uhr, wurde ein Jähriger Schüler beim überihreiten der Zunussifizate von einem Berionentraftwagen angelahren und zu Fall gedracht, ohne jedoch glüdlicherweile dadei verlegt zu werden. Dagsgen zog sich einer Jährige Schülertin, die um 16.15 Uhr beim Überihreiten der Wilhelmstraße ebenfalls von einem Berionentraftwagen angelahren wurde, leichte Beelegungen an den Armen und Beinen zu. In beiden Föllen darten die Anderschieden der Verlagen der Verlagen der Verlagen und bei einem zu. In beiden föllen darten die Anderschieden auf der Kreuzung Schwaldader Straße und Richteln die nötige Aufmerklamteit außer acht gelassen und Richteln der Verlagen zu. Der Kreuzung Schwaldader Straße und Richtelsberg, gegen 2.30 Uhr, wet Berjonentraftwagen pulammen, Berjonen murben nicht verlegt. Ein Berjonentraftwagen wurde is start beischädigt, daß er abgeschieden verben muste. Auf der Kreuzung Schwaldagen zu Maldfraße siegen in 2.30 Uhr, wet Berjonentraftwagen zu lammen, wobei nur leichter Gadischen an beiden Jahrzeugen einfahre. Den Kraiftraße zu einem Kariftad. Der Kraiftraße zu einem Laufanden und einem Kraiftad. Der Kraiftraßen einem Kariftad. Der Kraiftraßen einem Kariftad. Der Kraiftraßen einem Kariftad. Der Kraiftraßen einem Kariftad. Der Kraiftraßen der der Gadischer erlitt bierbei außer Handblichtungen und Stutergus einen Schließelbeinsten und wurde in die Städischen Kransenankalten verdrach. Die Fahrzeuge wurden bestädische Schwierbeit der Kolisiervähring abeeneben

grauer Pinicher; ein Drahthaarloz, weiß und schwarz. Jugestogen. Drei Wellenstitiche; ein gelber Wellenstitich; ein gelber Wellenstitich; ein Kanarienvogel.

— Vollsied-Eingwoche. Das deutsche Vollsied ist die Grundlage der deutschen Musikt; alle hohe Aunst wurzelt ist einer gefunden musikalischen Auliut, die dem ganzen deutschen Kolfe eigen ist. Se gibt für eine musikalische Erneurung teinen andern Weg als den der Bestinnung auf die Grundlagen. Das Solfsiels foll darum die Richischaut einer Singwoche sein, welche der Arbeitskreis sir hausmusst (Kassellun Verlaubung mit dem Wiesedadener Madrigalteis vom 8, dies 14. Juni unter der Leitung von Dr. Konrad um ein Wiesedaden veranfaltet. Die Teilnehmer vereinigen sich allagendlich von 20 dies 22 ulge in der Aula der Fudlichen unter in Verlauben veranstalten von musikeren am Gonnag. 14. Juni, gemeiniam mit den Teilnehmern einer Tagung der Krivalenschaft unter der Veranschleit von Musikeren am Eingung der Krivalenschaft und der Verlauber der Ausgegeber der der Verlauber der der Verlauber der Verlauber der Verlauber der Verlauf der Verlauber der Ver



Die AS.-Kulturgemeinde, Abteilung Kundfunt-King führt am Donnerstag, 4. e., um 14.30 Uhr, mit Autodus nach granffurt a. W. zur Besindigung des Luftsiles, spindersburg" in der neuen Zeppelindolle und des Alugdalens. Anstigliegend Kundgang duch Allfrantfurt. Die Kahrt gekt ab Dernickes Gelände und tosset AR. einschleistig aller Einstittsgelder. Karten löse man umgehend auf der Geinstittsgelder. Karten löse man umgehend auf der Geinstittsgelder. Karten löse man umgehend auf der Geinstittsgelder. Karten löse man umgehend auf der Schäftsstelle, Luisenstraße 3 (Laden).

— Sofähriges Beitehen der Angenheilanstalt Wiesdalen. Die Augendelankalt Wiesdalen begeht am Conntag. 7. Juni, 11 Uhr, in der Anstalt, Kapellenkraße 42, ihr Sofähriges Beitehen, verbunden mit der Errichtung einer Errentafel für die wellbekannten Augenärzie und Gründer der Unität Hofens der Anfalus Hofens der Angenärzie und Gründer der Unität Hofens der Angenheiten der Angenheiten der Angenheiten der Angenheiten Schleiblicher. Alugen für der Derflichtet.

— Wiessadener Künftler. Klaus Kammer inn der Heitung von der Künftler, Wiessaden, murde sieh und ziehhaber an das Estaditheiter Rati der verpflichtet.

— Aurhaus, Das Einsonielongert am Freitag keit unter Leitung von der Künftler kes Aller ver dierker der der unter Sein und der Künftler der Angenenerglichen Konlervarteriums. Die Botragssolge weit die Schumann, Chopin und Owaral, auf. Mis Solfikin des Abends jestelt die lösädzige Marie Ver man das Klaviertongert in F.Woll von Kriedrich Chopin.

Wiesbadener Vororte.

Biebrich.

Biedricher Berichönerungsverein. Der Botstand und die Aussichüsse beiedricher Verlchönerungsvereins hielten fürz isch unter dem Borsig von Kecktsanwalt Dr. Schröder ein Julammenkunft de, in der die Wiederauspanden und Beiter lührung der früheren Bereinstätigkeit zur Besprechung kand. Dr. Schröder wird im Aussicht zur Besprechung kand. Dr. Schröder wird im Aussicht der Verlegung kand. Dr. Schröder wird im Aussicht der Bereins vor und Berfechsvereins als Bertreter bes B. A. mit wirten und kann deshald die Wentige des Bereins vor-bringen und vertreten. Begrüßenwerter Weise ist daburch die Berbindung zu dem meigesbenden Infangen in Wiesbaden glüdlich geregelt. Wan tam zu der Aussichung, daß die örte lichen Ausgaden des B. A. am besten sich von diesen selch er ledigen liehen.

Gein Gjahriges Arbeitsjubildum bei ber Fitma Onder-hoff-Biding, Amoneburg, feiert heute ber Arbeiter Theobor Buch er, Friedrichtrage 21.

Bucher, Friedrichftraße 21.

Cine linstite. In der letten Zeit wurden wiederholt Kinder beobachtet, die in die Kornselder laufen, um sich die jest blübenden Mahnblumen zu holen. Da das Korn zur Zeit auch in der Blüber fecht, sollten die Litern den Kindern das Betreten der Felder strengkens unterlagen.

Ein dummer Jungenfreich. Bor einiger Zeit wurden in einem Schrebergarten in der Tannenberglitrage 14 Fensterelicheiben eines Sartenhäusshens eingeschlagen. Die Scheiben



Sundertmartnoten mit dem Safenfreus.

In den nächlten Togen werden mie dereits gemelbet, auf Grund des Bandgelehes nom 30. August 1924 neue Keipsbanknoten zu 100 Neichswart ausgegeden. Sie find Richt Sentimeter groß und auf leicht blaulich gefunden Bapter herzeltellt. Die Rote zeigt das Kopfbildnia Julius Liedigs (rechts) und in der Mitte ein hofenfreus.

(Breffe-Bild-Bentrale, IR.)

Ind 30×30 Jentimeter groß. Etwaige vertrauliche Angaben ind an die Ariminalpolizel M.Bledrich zu richten. Seinen Verlegungen erlegen ist der Bojährige Kaufmann Arel Sch. aus Diez, welcher beim Jusammenkof mit einem auftraftwagen am Bahuhof Biedrich-Oft ichwer verlegt murde.

Schierstein.

Dotsheim.

Sobes Miter, Um Dienstag, 2. b. M., feiette herr Arit Roffe I, Coulftrage I, feinen 70. Gebuttstag, heute Mitt-mod, 3. b. M., begeht freu Katharina Brebe, Romer-telle 14 ihren 75. Gebuttstag.

Sonnenberg.

Kleiner Unfall. Infolge Strahenglätte tam am 1. Juni in der Wieobadener Strahe ein Omnibus der Linte 12 ins Knifchen und streiste einen haltenden Personentrassungen, wadurch beide Fahrzeuge beschädigt wurden. Personen famen hierbei nicht zu Schaden.

Bierstadt.

Güngerreife. Die Reise des MGS. Frohlinn" am Ilingstsamstag nach Golingen (Auf der Höhl) die Cohdarier für die Zeilnehmerz zu einem Erteichis. Die Cohdarier Staditapelle empfing die Bierkadier Singer und gefeitete staditapelle empfing die Bierkadier Singer und gefeitete sie in das Bereinsheim des dortieren Gelangereines, Rachman ist dam Abend zum Benrühungsfommers. Am Nachmittag gad der Chor des MGS. Fröhlinn" lein Kongert, das leider insteher infolge ichlechten Wetters in einen Gaal verlegt werden mußte. Dem Chor und leinem Leiter, Chorleiter Tagel, Mainz, war ein voller Erfolg beskieden. Am Blingtmantag ging es dann meiter über Ohligs und die Reichsmattag ding es dann meiter über Ohligs und die Reichsmattag ding es dann meiter über Ohligs und die Reichsmattag ding es dann meiter über Ohligs und die Reichsmattag ding es dann meiter über Ohligs und die Reichsmattag der Abenstählung und Regierungstal des hieligen Kathaules unter Leitung win Regierungstal des hieligen Kathaules unter Leitung win Regierungstal Liefte, die Ohlenlegung der Ergebnisse wie der Schallen der Leiter Unter Andere des Winters und Frühlahrs durchgeführten Schalfglung statt. Gie gab einen interesionten Einblich über Lage und Beschaftschen Bodens und der gejaunten Gemartung, Geschäft wurden inspelant St. Schlen Sodens in der Bleichtlenken der gelenten Gemartung, Geschäft wurden inspelant St. Schlen Sodens in der Bleiftädter Gemartung beträgt 60, die des schleichschen 37. Das der Weiselnach durch mit gelt werden und ein neuer Lageplan angefertigt, serne ein Barzellen den den eine Berzellen Schens und Gamstellen und ein neuer Lageplan angefertigt, serne ein Barzellen der Anschalt und den der Abenstellen der Berzellen der Merchellen und ein der Berzellen der Gemarkung der Berzellen de

kelten.
Kinberlandverschiedung. Die ersten erholungsbedürstigen kinder, die jest von der NSB und dem Schularaf festellt wurden, werden in den nächten Tagen ihre Reise auch Kotsdam antreten.

Jusammenstoß. Die schlechte Beschaffenheit der Biete ladter Höhe botdert immer noch Opser. Da alle Jahrzeuge ildt in der Lage sinch, die rechte Jahrleite einzuhaften, kam biese Tage wieder zu einem Jusammenstoß zwischen einem wiespen Auto und einem Andschrer. Das Auto trug farste Surammen davon, während der Radlafter farte Hautschlaftungen und ein zerbrochenes Fahrtud zu betlagen datte.

Frontfoldaten- und Rriegsopfer-Chrentag in Mains.

Main, 2. Juni. Die große Reichstagung der Kationalsozialitilichen Kriegsopierverlorgung (NSKOK), findet am 13. und 14. Juni in Wainz hart. Bei diesem Anlaz ihreben einem großen Kongert die Einmeihung einer Krontlämpferieblung vorgeleben. Auf der Lagung werden voraussichtlich auch Reichstriegsopferführer Oberfindober lowie Gauleiter Sprenzer anweiend ein und aus Wort ergreifen. Man rechnet mit der Anweienheit von eine 40000 Mitgliedern der RSKOK Am 14. Juni, um 13.0 Uhr, Borbeinnaft worden Reichsfriegsopferführer. Im Anfalus Reiterspiele und ionftige Kortübrungen iodaulicher Art. Sonstagadends portliche, afrodatische, gelangliche Varführungen, Militärkongert im Boltspart (Jr. Weisenau).

150 Jahre Anffhäuserbund. Das Feitipiel des Reichstriegertages.

Raffel, 2. Juni. Im 7. Juni mirb in bem Gtäbtchen Angerin in Pommern bas Aubiläum des 150jäbrigen Bestehens des Auffäuserbundes geseiert, dem aus der tleinken Kamerabsagt ehem. Fülltere des Regiments von Brümning dat sich die größte Goldenousganisation der Rette entwicket. Die Leitung des Koffhäusferbundes hielt es für

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Rheingau.

Mufgang ber Refbodjagb.

Mulgang der Rehbodjagd.

Hus dem Regierungsdezitt, 1. Juni. Hingstmontag Inallien nach langer Baufe die Bichseln der Täger wieder durch die Reviere die Togl auf den Rehbod ik eröffnet! Dant einer lorgfältigen Sog, die das Reihöglagdönikgeset verlangt, hat die Anfartung der Rehmildbestände überall gute, zum Teil recht gute Hortschrieben gemacht. Das sieht der werdere die Kontinetried, den der Bod leift trägt, das sieht er wer allem an der guten Gedörmsestaltung des Tieres. Dazu fommt, daß junge Böde mit besonders guter Gehörnbildung, die noch der Entwicklung der die den Kontinetried, den die Bodirfen, geldomt werden. Es wird det Rahl der abzuschiebenden Böde schaften der unt eine ganz heitumte Jahl von Böden erlegt werden. Das Abschieben ganz bestimmte Jahl von Böden erlegt werden. Das Abschieben hen Bodes, der dem Böden erlegt werden. Das Abschieben hen Bodes, der dem Böden erlegt werden. Das Abschieben zu die den Bodes, der dem Böden erlegt werden. Das Abschieben zu die dem Böden begrüßt.

Der seine Lauberällich heilliche Abschaften gehauten.

Der lette "landgraflich-heffifche Schloffoldat" geftorben.

Der legte "landscallind-gestiche Schlogischen geteren.

— Bad Somburg. 2. Juni. Im Alter von 22 Jahren starb der bekanntesse und älfeste Einwohner Homburgs, Ehremglalermeisser A. Gerere. Er war ein treuer Deiner des Landsgrasenhauses. Als alter Soldest und Feldspugsteit nehmer erzählte er gern aus jenen Tagen, da er vor dem Schloß seines Landsgrasen Wäche kand. Mit Scherer ist der "legte Homburger" dahingegangen.

= Wastau, 2. Juni. Ein bedauerlicher Unfall ereignete fich am Sonntag bei der Ausstellung des Jestzuges, als eine hiefige Bischer Einwohneren infolge Scheuens eines Hierbes zurüchgebrüngt wurde, in den Bach fürzte und auf der Stelle tot war.

auf der Stelle tot wat.

— Bredenheim, 2. Juni. Der seitherige Helbüter
Seinris Schaab ift am 31. Mai aus den Diensten der Gemeinde geschieden. An dessen Stelle wurde ab 1. Juni der Mauter heinris Schwarz II. zum Felhöuter der Gemeinde Bredenheim verpflichtet. Ferner wurde mit Witfung ab 1. Juni die Stelle der hiesigen Mildssammelstelle
durch den Gattlerweister Philipp Becker neu delegt.

— Riedernhausen, 2. Juni. Das Schwimmbad ist
für die diessjährige Badeslasson wieder erössen werden.
Aus Kordbeutschand sind Ferientsinder zum Erholungsausenthalt dier angesommen. — Der Eingangsabischnitt des bebauten hernaderwegen wird einen neuen Fahrdamm erhalten, serner erhieft die Wiesbadener Straße don
Ortsmitte dies Kischahnbride eine stanfreie Teerbede.

— Wiesing 2. Juni. Um verannoenen Donnerstag sand

Ortsmitte dis Eisendahnbrüde eine staubteite Teerdede.

3htein, 2. Juni. Um vergangenen Donnerstag sand in der Turnhalle des Almenhofs die Hauptversemmlung der Heileriedungsamkatt Kalm en hos statt. Nach Erössnung durch Landesrat Kranzübiller (Wiesdaden), erstattete Direttor Müller (Idssein) den Jahres und Geschäftsbericht, dem der Kassen und Kecknungsbericht solgte. Nach Ersedung der geschäftlichen Fragen, wurde die Berlammlung mit einer Besichtigung der Anfalt geschössen. Für treue Mitarbeit in der Ortsgruppe Idssein des Bestehnungs für des Bestehnungs und Musland, wurde den Herren Otto Grandpierre und Bigand die sieberse Ehrennadel verlieben.

verliehen. — Eppflein, 2. Juni. Am zweiten Bfingktjeiertag fand bie erke Korftellung der Burgfestfpiele fatt. Die Hellen-Kassaussie Sollsbühne Wiesbaben brachte die vorübrige Borstellung "hildebt es ab", mit keilweise neuer Beseigung zu erfolgreicher Aufführung. Die Titelrolle spielte diesmal W. Hollenkein. Toch des ungünstigen Westers waren andireiche Justonuer erspienen, die dem Gebotenen mit größer Spannung und Teilnahme folgten. — Als nächte Aufsellung der Burgseispiele, beihobe ist die bis klassie dam her die für den Klassie dam her die für den Klassie dam Grillparzers "Neh dem, der lägt" in Korbereitung. Die Gestelleitung dat A. Kujus. Die Ersteutsstung ist für den 14. Juni angeseigt.

Rhein und Mosel.

Befanntmachung für bie Rheinfdiffahrt.

Befanntmachung für die Rheinichistader.

— Robieng, 2. Juni. Der Oderpräfebent der Rheinproving (Rheinikromsdauverwaftung) erfäht folgende Befanntmachung für die Rheinschistadert. Die Gösschausterieitenden
merden unter Begugnahme auf § 44 Absch 2 der Rheinschistischeren
kenntnis geschi, daß am 11. Juni 1930 (Kronleichaumstag)
die Göstigeiverördnung vom 1. Januar 1913 davon in
Renntnis geschi, daß am 11. Juni 1930 (Kronleichaumstag)
die Göstigeider in der Etromstrede von Klometer 188,0 die
Kilometer 191,0 während der sogenannten "Mühlbeimer
Göstestracht" in der Zeit vom 11 die 13 Uhr gespertr ist. Den
Anordnungen der oderhalb und unterhalb ausgestellten
Machthauposten ist Kosse zu eisten. Juwiderschandlungen
werden gemäß § 46 der Kheinschiftsahris-Hosizeiverordnung
vom 1. Januar 1913 bestraft.



Frankfurter Nachrichten.

Beppelin - Aberführungsfahrten Frantfurt - Friedrichshafen porlaufig ausverfauft.

porläusig ausverfaust.

— Franksurt a. M., 2. Juni. Als die Deutsche ZeppelinNeederet vor wenigen Wochen Luftschiefters wilchen Frankfurt a. M. und Friedrichsdien zum Preise von 100 R.M. ant
kündigte, um damit weitesten Kreisen das einzigartige Erlednis einer Zeppelinresse zu ermöglichen, war vorauszusehen, das die Kahrten dahd ausverfaust seine den der der Tax ist die Kachtrag nach Rügen auch der att stender Tax ist die Kachtrag nach Rügen auch der att fart geworden, daß nach einer Witteilung der Deutschen ZeppelinReederei worläusig teine Vide auf diesen überschungssahrten Franksurt-Friedrichsdassen, die zwischen den regelmaßigen übersechahrten der beidem Aussichtssie den der Gestellungssich der Schift und Veschausig sewis zu wenis Aus im Hernschungken Schift und Beschausg sewis zur wenis Kuhe im Hernschungen gibt, fönnen serner worläusig seine Gondersahrten mit Luftschiffen durchgesührt werden.

3mei fdmere Bertehrsunfalle. - 9 Berlette.

Imei ichwere Verlehrsunjälle. — 9 Verlehte.

— Frantfurt a. M., 2. Juni. Am erften Klingsseiertag abendo tieg in der Kähe des I-de. Coportplones eine Isjährige M a d i a h r e r i n, die ihr dreijähriges Brüderchen vorn auf dem Kade mit sich sührte, mit einem Auf a glammen. Debei wurde de Kaddadrerin auf den Kühler des Aufos geschiedert, von wo sie dewuhlflos auf die Straße siel. Das Brüderchen erlitt Verlehtungen an Kopf und händen. Das Brüderchen erlitt Verlehtungen an Kopf und händen. Der in Ingles, zwei Frauen und ein junger Nann, wurden so ichwer verleht, daß sie dem Krantendaus zugesübrt werden musiken. — Ein zweiter schwerer Unfall ereignete sich an maweiten Pingsteiertag mittags auf dem Hodderspaß. Dort sieße in M u t o aus Plarzheit mit einem Straße nah h n. Ju g zusummen. Des Aufe wurde so zusumengedrüft, daß die vier Insissen nur mit Wüße aus den Trümmern herausgeholf werden sonnten. Alse vier wurden signer verleht, des zwei dessehbt Lebensgefahr. Auch der Straßenbahnsührer trug leichte Prellungen danon.

Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Geiten und "Das Unterhaltungsblati".

Warum gerade Essolub?



Alle Vorzüge in einem Øl!

Geringer Verbrauch Belanglose Verbrennungsrüdstände Laige Admierfähigseit Große sightebeständigseit Große Kältebeständigseit

Bollfdjut bei jeder Beanspruchung DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT



Ab heute Mittwoch

Ein äußerst packender und

selten spannender Film.

6, 8.30 Uhr

7. his 18. Juni 1938: 7 Tage Bayerische Seen- und Alpenfahrt RM. 69.50

Bayerische Seen- und
Alpenfahrt RM. 69.50

14. bis 20. Juni 1998: 7 Tage
Berchteegadener Land RM. 73.50

14. bis 20. Juni 1998: 7 Tage
Schwarzwald Seen- u.
Höhenfahrt
Standort: Kappeirodeck RM. 39.50

21. bis 28. Juni 1998: 8 Tage
Schweiz - Venedig . RM. 99.Eissabahtlahrt durch Desterreich . RM. 7.
24. Juni bis 4. Juli 1998: 11 Tage
3-Pässe-Fahrt an die
oheritalienischen Seen RM. 145.
12. bis 25. Juli 1998: 14 Tage
Ostese, Standort:

Ostsee, Standort: Timmendorfer Strand . . . RM. 129.-

Näh. Auskunft, Prospekte u. Anmeldung:

Wiesbadener Autoverkehrs-GmbH. Withelmsir., Theaterkolonnade (a.Verk.-Amt) Tel.28001 Nikelesstraße 10 Tel. 28000

Wir empfehlen:

Der fleine Beimatforicher in der Stadt Miesbaden von Mittelichullehrer Rarl Doinger 4. Muflage Breis 75 Bfennig

Das neue Biesbaden von Lehrer i. m. G. M. Matter Preis Mart 1.-

Der Meine Museumssoricher

L. Ghellenberg'iche hofbuchdruderei Biesbadener Tagblatt

Ariedrichs billige Rheinfahrten! Donnerstag, 4. Juni 10% Uhr ab Biebrich, vor bem Schloft, die beliebte Kabet nach Rübesbeim und purud 1 AM, Riederbeimbach und Bacharach und zurud 1.20 AM.

Rollfilme entwickeln -. 35

Foto-Amateur-Arbeiten

Abzüge 6/9 -.10

Freitag, den 5. Juni 9/4 Uhr ab Biebrich, v. d. Schlob nach Rüdesbeim 1., Ahmanus-haulen 1.10 u. St. Goar 1.50 für Sin- und Rüdfahrt.

ipricht wieder Friedrich Fifcher auf vielfeitigen Bunich Die Küche als Quelle von

Im Kasino-Saal Wiesbaden

Gesundheit, Kraft u. Genuß! Brattisch wird eine ausschenerregende Umwälzung in der Rüche gezeigt, wie man beitptelses den Geschmad und die Berdaulichteit steigert, Ahrwerte erstaumlich erhält. Goof-artige Brenntosseinsparung. Sein Rochdunkt in der Rüche. Eine ganze Mahlzeit auf nur einer sienen Flamme, außer-dem noch fostenlose, automatische Deitwosseinsparen. Das muß man horen und seben. Bitte, Sie sind eingesaden!

Hausfrauen und Männer

tommen Sie in ben Rafino Saal, Friedrichftr. 22, Wiesbaden

Mittwoch, den 3. Juni 1936 | nachmittags 1/24 Uhr Donnerstag, den 4. Juni 1936 | und abends 8 Uhr Freitag,

Ledere Roftproben gelangen jur Berteilung. Einen guten Gin-brud u. reiche Erfahrungen werd. Sie mit nach Saufe nehmen.

Dr. Froböse Einer der boston Filme des Jahres! (Nassau Auf der Bühne: **Braminos**

Eintritt frei!

LESUKRA, die Küche von Morgen

Foto J. Rimbadi Marktstr. 9 Kirchgasse 68

Der kleine amtliche Taschen-

karten und einer Beilage: Abfahrt der Züge in Darmstadt Hbf., Mainz Hbf., Wiesbaden Hbf. und Worms.

Gültig vom 15. Mai 1936 bis zum 3. Oktober 1936.

Preis 30 Pf.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften, an den Fahrkarten-Ausgabestellen der Reichsbahn und an den Tagblattschaltern.

Druck und Verlag der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei

Der niederdeutsche Dialekt ist im Gau Nassau fremd. — Aber er geht in Fleisch und Blut über, wenn Sie den Film

Peter Voß Karin Hardt

Hilde v. Stolz, Hannes Stel Theodor Loos, Erik Ode Andrews Engelmann

Die Presse sagt: Ein sehr guter Film!

Karin Hardt seh man bisher kaum so gelöst und frei. Sie ist von er-frischender herzlichkeit und bleibt auch in schwierigen Spielmomenten natürlich und ungezwungen. (Der Film)

Wenn der Hahn fräht

Wie oft haben Sie ihn schon krähen hören?

morgen kann es zu spät sein! Film-Palast

Preise: 50, 70, 90 Pf. usw. 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

60º/o

Möbeltransporte u. Gagerung | Zur Straßenmühle

Haspelessen / Kaffee m. Schmierkäse

Ia Apfelwein, Rheinwein
Joden Samstag: Mefzelsuppe

WENN SIE DEN KREIS. WIESBADENER TAGBLATTS

Wiesbadener Tagblatt. hellenberg'sch chdruckerel bei, billigiter Berechnung und m beiter Aussibrung übernimmt Riesbabener Transport-Geleillichaft Ariedrich Jander & Co., Tet. 23359—23048. Luifenitz. 46 Gartenhaus (früher Kheinitz. 69

Wiesbadener Tagblatt

Sauberkeit in der Werbung.

Bas jeder Gefcaftsmann vom Berbegefet miffen muß.

Wer erinnert sich nicht jener Zeit, als jeder Geschäftsm – besonders der in der Werdung unerschrene – salt ih von sogenannten "Anseigen-Afaussteuern" zur Aufvon Anzeigen sier allerlei zweitelheite, melkens unter
ischus der Lientlichfeit erscheinende "Drudstellen" aufdert wurde? So mancher Geschäftsmann, der den Berdungen dieser "Anzeigenwerber", über Racht, ein reicher m zu werden, glaubte, dat sein Geld umsonst auszegeben — was das bedauerlichste war – das Vertrauen zu m Werdennittel überhaupt verloren.

m Werbemittel überhaupt verloten.
Diese und viele andere Misstände auf dem Gebiete des dewesens, zu deren Beseitigung das Geset gegen den nateren Akethemeeh nicht ausreicht, daben zum Erlaf Geseites über Wirthgaltswerdung vom 12. Geptember 1833 der Mit der Ausstäng der Ausständig in Verlag gesamten nichte und private Werdungswesen ist der Werberard der einem Kirthgaft deunitragt worden. Diese nationalisitelliche Tat hat sich, wie wir beute seitsellen können, wereist ausgewirft. Besonders hat sich das Vertrauen Wirthgaftssfreise zur Anzeige, dem am meillen benutzen demittel in erheblichem Wass gehoden. Auf Grund der demittel in erheblichem Wass gehoden. Auf Grund der demittel in erheblichem Wass gehoden. Auf Grund der denkache, die in Höse von 2 Kregent vom Unsich von Kreisen, die Unschule für andere durchsichen allen, von allen Werbemitteln (Propette, Werbedriefe, Polisendungen u. T. ausgenommen)
allein So Bevosen und Zeitungsanzeigen.

allein 55 Brogent auf Zeitungsanzeigen

allein 55 Projent auf Zeitungsanzeigen Bessent! — entfielen. Dies gefunde Entwickung ist eiselos auf die Berberatsbestimmungen garücknühren, denen es gewissenlosen Werbern unmöglich gemacht ist, inden Methoden (3. B. Auflagenschwindelt), wie sie in Anchtriegszeit an der Tagesordnung weren, zu arbeiten. obernohmen der Arionallozialismus enthrechend, das einig und allein auf Leistungen ansomnt, hat der Werbe-im Laufe seines über zweisstrigen der kerbebens einer nen Reihe von Drudskriften, deren Berbewert oder itenzherechtigung beitritten wurde, die Genehmigung zur tikanferechtigung beitritten wurde, die Genehmigung zur kund die die die Berbeitrigung eines die Berbeitrigung der die burch auch die

Juverläffigleit ber Angeige als Werbemittel bebeutenb gehoben

Der Inhalt ber Werbung wurde burch die zweite und e fiebente Befanntmachung des Werberates geregelt. Die

Richtlinien, die hier gegeben werben, zielen auf Sauberteit in der Werbung ab. Sie sind für jeden ehrdaren Gelchäfts-mann etwas Gelbsvertfändliges und bedeuten teineswegs — wie oft irrtümlich angenommen wird — eine Eini-ichränkung oder gar Benormundung der Wirtschaftswerbung. In diesen Richtlinien beiht es u. a.:

diesen Richtlinien heißt es u. a.:
"Wer Wirtschaftswerdung aussührt, hat als ehrbarer Kauimann ju dendeln. Alle Angaben müssen nacht und sien und die Möglichteit einer Treesihrung vermeiden. Die Werdung darf nicht amtlichen Zeichen und hormen (j. B. hobeitspeichen, Santnoten, Berlehrszeichen der behördlichen Verlautbarungen) nachgebildet sein. Sie durf nicht in martiichtelerischer Weile aber durch übertreibung verloden, sondern soll in lachlicher Kemeisihrung die Bortelie der eigenen Leitung hervorheben. Der Wettbewerder darf nicht beradzeicht werden. Alle wirtsdartliche zwochneiten lebender Verschalcheiten des polistschen oder öffentlichen Lebens nur mit deren ausdrücklicher und ichristlicher Justimmung geworden werden.
Die Durchsihrung der Bekanntmachungen des Werbe-

Die Durchführung der Bekontinachungen des Werbe-rats unterliegt gelehlichem Jwang. Übertretungen werden zunächst mit einer Uerwarnung geahndel. In nanchen Fällen hat fich der Werberat sogar veranlaßt geschen, die Erkaubnis zur Mirischaftswerdung auf bestimmte Zeit oder sit immer zu entzieben.

ansicht:

Cine Zeitungsanzeige mit der Aberschrist: "Wer wird denn beute noch Ausbäden streichen, wenn es Bodenbelag gibt, der auch nicht mehr kostet wurde wegen Irresubrung und Beradiegung der Beetsbewerberzeugniste. Alle irreführend gilt auch dieser Sah in einer anderen Anstündigung: "Werum sahll du Wieber, wenn du fir das gleiche Geld ein Eigendeim erwerben tannst?", denn es trifft nicht zu, daß zum Erwerb eines Eigendeims nur ein Wietausfall in einer Metwohnung genigt; derzu ist vielmehr ein gewisses Eigensapista notwendez.

Eine Firma, die Fillhalter für 1.25 und 1.75 AM ver-fauft, verlprach eine "Sjährige Fabrifgarantie" und be-hauptete weiter, doß "Konfrustion und Material den teuer-ken Fullhaltern edenbürtig" seien. Diese Angaden sind warftscreierlich, denn für is billige hatter tann unmöglich eine hjährige Garantie übernommen werden. Außerdem

liegt eine Herabsehung der Weitbewerhserzeugnisse vor, weit angenommen werden fann, dog die Fabristote anderer Trimen zu einer sind.

Als einen Bergseich mit den Preisen der Weitbewerber sieht der Weitbeward und die Berwendung des Wörtchens "nut" vor Preisongaben an, denn es ist doch so, daß ein elisches Angedot als desinders voreielhaft gegenüber anderen Anpreisungen gedeutet wird. Wenn als die mit dem Worte "nut" versehenen Preise nicht erhebitig unter den Algemein üblichen liegen, so erachtet das der Werbertatung einer Borikariten.

Ju Beanstandungen sübren auch übertriebene Qualitätsbezeichnungen, wie "unsübertressen", unerreicht", "onstatenzise", "einzig dassehend" u. a "ängaben — ganz abgesehen davon, dos sie "abgeleiert" sind und bet den Vesem Freinerse sindigst" wie, "das Beite", beiligst" wie, wervenden. Statthott sind sie nut dann, wenn es nachweisdar ist, das Guier Listung oder Preis von teinne anderen Erstants übertrossen werden. Bor einiger Zeit ist einem Werdungstreibenen die Genehmigung zur Wirtsgaftswerdung unf zwei Konate erstagens worden, weit er tros eines Zeit immer wieder Anzeigen deres Derbotes des Werder zust immer wieder Anzeigen biese Andels dar erstigen zu fennen worden, weil er tros eines Zeit im einem Berbungstreibenen der Genehmigung werden, weil er tros eines Zeit immer wieder Anzeigen diese Andalis dar ersigeinen Lisanen wied gustynden. Es wurden abeillt. Bert D. in

"Kranke, die anderweitig teine Seitung fanden, tönnen mich auffachen. Es wurden gedeilt: Herr D. in von Erblindung. Kind M. in M. von schweren Lungenkelden, war bereits aufgegeben. herr K. in St. von ichwerem Hauffelden. Anch mehrere andere Fälle fanden bei mit Hilfe. Die polizitidien Beglandigungen stehen Hilfeluchenden zur Einsicht zur Bersügung.

undern vein Bitte. Die dernichen vorginangen teiben Hilfelinenden auf einsiche aus Erlägung.
Hierzu meinte der Werberat, daß der Text den Eindruck erwede, als sel der Aufgeden des noch Jilfe zu leiften, web die Hilfelinen der Lage, tranfen Menichen da noch Jilfe zu leiften, web die Hilfelinen der Lage eine unzufähige Gerallgemeinerung, zu der dehauptung sei eine unzufähige Berallgemeinerung, zu der dehauptung seige erwöhnten Einzefälle teinewwegs derechtige.
Man sieht, doß der Werberat nicht mit sich spagen lögt, wenn es gist, die durch das Ausbesgeist, angelierbie Sauberteit in der Merdung aufrechtzuerhalten und domit den ehr deren Geschäftsmann in ieiner ankändigen kundenwerdung, aber auch das fausende Bublitim selbst zu schieben. Die Richtlinien, nach denen Wirschaftswerdung ausgestübet und voll auf Gesinnung und Ausderd deutsch wie zu schieden der Werden der Wertellicht und det in Gesinnung und Ausderd deutsch in sie der Wertellichtung zur Wahrheit und Alarbeit, zur Ehrlichteit und Anpallung um Wahrheit und Alarbeit, zur Ehrlichteit und Anpallung der Werdenenhoden an die stittlichen Joeale unieres Boltes.

Berfteigerung. Greitag, ben 5. Juni, porm. 9% Uhr beginnenb, efteigere ich gufolge Auftrage in meinem Lotale Tannusitrage 55 - Tel. 28459

Tannusitraße 30 — 2fl. 264-39
reiwillig gegen Bargahl: Buderldrünte, Sefretär, zörreibilde, Aleider u. Rüdenlörünte, Molde u.
nd. Rommoden, Melallbetten, Melingbeit, Nachtide, Tilde, Gilble, Beritto, Aluxandrerden, inde, Tilde, Gilble, Beritto, Aluxandrerden, indezen, Aleiderlöde und seitelle, Alicet, Dienstrum, Etchleiter, Bildemangeln, eli Meldmald, sinublauger, gute Nahmeldine, Melingalaig mit zind, eil Jeildenlörundt, Baldwagen, Lidher zinden, Rampann, Sindermagen und betiden, Alapsitähden, Gilegenideral, Eighörünte, 15 der jedenlörund, Eighörünte, 15 der jedenlörund, Eighörünte, 15 der jedenlörunden, Melingafelolampe, Aleiter, Spiegel, Sahrend, Jinksdem und anderes mehr.
Belindsfelnd naberes mehr.
Belindsfelnd and Donnerstoa.

Wilhelm Rlapper

FAMILIEN DRUCKSACHE

in feltgemaßer Geftaltung liefern wir in

Wir geigen in unferer Tagblatthalle eine ausgedefinte Conberfcau typographifc eine

L. SCHELLENBERG'SCHE

Die Berlobung meiner Tochter Jise mit bem Studienassessor herrn Kurt Schulthels zeige ich hiermit an

Frau Martha Sauer

Meine Berlobung mit Fraulein Jise Sauer, Tochter bes berftorbenen Lanbesdaurals a. D. Fr. Sauer und feiner Frau Gemaßlin Martha, geb. Jimmermann gebe ich bekannt

Rurt Schultheis

Biesbaben tenbergplah 31 3. 3t. Sanners über Schlüchtern



Wenn dann zu Deffe

Nicht der Apparat allein, jahrelange Ausübung, fachliches Können, wird Sie von den Leistungen meines Hauses überzeugen.



Miesbaben, Martitrabe 6. Berner zu baben: Drog. Giebert.

Floradix unser bekannt. natürliches Kraftmittel:

Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus neb. Uhrturm P. Blumenthal, arisches Unternehmen, Marktstraße 13

Rentore: Chalterfalle linfa / fernruf 590 gs

Wiesbaden-Connenberg, 3. Juni 1936.

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt hiermit das Wiesbadener Tagblatt Der Bezugspreis beträgt 94 Pf. für 14 Tage frei Haus. Die erschienenen Fortsetzungen des Romans wollen Sie mir bitte nachliefern. Stock Mth. Hth.

3immer

Stellen. Ungebote

Beiblige Serjonen Raufman, Perjanal

Jüngeres Fräulein od jung. Mann (ca. 20 Jahre) für Büroarbelt (Schreibmald).

Gewerbliches Perional

Erittlaff. Saus-idneiderin lofort aclucht Abein-itraße 59, 3 r.

Jungeres laub.

Mädchen

3üngere Hausgehilfin 5. 15. 6. gef. Gutenberg-ftr. 4. B. t.

21 3. undt lot. Grelle als Sausstocker in autem Dauie mit Formflicht and Scholer in autem Dauie mit Formflicht and Scholer von Stade and Scholer von Stade and Scholer von Sch Jing. Mädden i. fleineren Ge-idaftsbausbalt balbigen Ein-

s. balotgen Cinitit gelucht. Wengel. Roberstraße 45. Zimmer.

mädchen mit nur guten Zeugn. a. balb. Eintritt gelucht. Sotel Brins Nifolas. Mlleinmädden

m at. Zeuan t. 2. Bert. Saush 5. tags ab 1. 7. acindi.
Bernellung bis 4 Uhr nachm. Kaifer Fyriedr.
Ring 32. 2 z.
Drebnilides
Oldanmöhden

21Heinmädden

Tüchtiges Mäddien

Perfekte Buchhalterin und

Stenotypistin für leitenden Posten sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. A. 122 an den Tagblatt-Verlag.

3wei Damen für Bropaganda u. leichten Borfaul fol. gel. Gen.Bertr. der Economa MS., Abelheide ftr. 15, 3, Donnerst. ab 10 Uhr

Mushilfe, focen u ein-tachen fann, s Juli auf ca. Mochen gei. Stiederwalluf, vaieinungalie

Stellen-Gefuche

Wohnung'

Hachf. Robert Ulrich G. m. b. H. Hauptbüro: Taunusstraße 9.

Möbeltransport Lagerung Tel.-Sam.-Nr. 594 46 u. 238 80

Bermietungen

1 3immer 1 3im, n. K., leer ob, teilm., su v. Bismard-ring 44, 3.

3im. u. Rüche

2 3immer

Niedermalds-itraße 5.
nabe Bahnb...
nabe Ring...
ilt im 1. St...
bel Gleim...
eine lehr id...
lelbith. 2-3...
Teilwohn...
mit Bod sum 1. Sulf au v...
Räth daizlön...
Räth daizlön...

Bittoria: itrage 41

2. 3im. : Mohn 3. St. (Teilm.) m. Balfon. sum 1. 7 su vermiet. Rab. Bismard. ring 22. 1 lfs. Gewerbliches Berfenal

Minnliche Berfonen

2 Jimmer 2 Life 2 Jimmer 2 Liremburge 1 Life 2 Life 11. T. 735 T. C.

SeassmeilterSchepaar
fucht fich au verdanbern. Aing u.
G. 734 am 3. C.

Villet bendigt Bonershungs libiteleger.
(Brayanis Albiderifors.
(Brayanis Albiderifors.
(Brayanis Albiderifors.
(Brayanis C. Diffin.
bom Arbeinlindenber
anrichylindenber
anrichylindenber
anrichylindenber
anrichylindenber
anrichylindenber

3 3immer

Blüderkr. 19, 2 Frd.-M 550 M. John 15, 7, au verm Näh, bei Senz. Bahnbolttr, 13.

3. 3im. - Wohn. 500 Mf Grb.-Miete, su verm. Ansui. 2-3 Uhr. Gr. Karl Sirth. Bleichitz. 23 Bleichitz 23. 0
3-3im. Bohn., Rauenthaler 9
Strake 9, 2. St., au pm. Rab, bei | Ghön. daselbit.

su permieten Goldgaffe 15.

Laden mit Zimmer ixidigraben 22. ald zu vermiet. 30 AM. feit. läh. daf. 1. St. links oder elephon 27389. Straße 65, iof. su vermiet. Rab. Hause u. Grundbefiger: Berein, Luifen kraße 19.
Laben Wellrig, kr. 41 su vm. R. Jahnstr. 44. 2.

Frbi, m. Mani, billig zu verm., Woche 4 AM., Goetheitz 13. 3.

Chiquinier Olim
Aboliallee 63 h. Lage, 6 3im
m. all. Komi., Bad. 3-58e.,
Il. Jiergart., evil. Garage, im
Austroa, su vermieten, Kab.
W. Maier, Dermannitraße 24.

Muswärtige Wohnungen

Eltville a. Rh. Küde, Fremb.
3im. Meniarde,
atoke Actanda,
Dbitaart. neues
Dühnerbaus u.
Paul und allem
Jub. 5. 1. Oft.
Mu verm Preis;
Mochn 60. Obir aart. 10 M. mil.
Aikes Asad.
Micesbaben.
Abelheidit. 91

Strainer Söbeni, 4-3.-28., 1 Gt. in Billa Backmayerir 7 prus an o Unix 10-1 George Gloria, 1 George Gloria, 3 Ball renov. Rieber Mahdri 11 3 r Societagante 4/2-3 Bolyn, 1 1 2 r Societagante 4/2-3 Bolyn, 1 2 r Societagante 4/2-3 Boly 4/2° J. 200111. mit Manl. Zu-beder. Zentral-beizung. Warm-maller. 2 Balt. mit proditioller gernicht. beite Lage. dum 1. 7. zu v. Thomas-krake 3. 1.

4 3immer

5 3immer

Rirmane 5. 3,

5-3im. Bohn.

Läben unb Geichäftsräume

Bäderei in auter Lage mit Wohn, ab 1. 8. ob, 1. 10. au verm Kanfober Karfaufs recht ih mögl Näh båt. Bet-malter Ga Bidel Große Kurge kraße 13.

Rais E. Rock.
Wiesbaben,
Mocherblit. 99.
3. Wambach
Sans Mr. 38.
i rubiser Lose.
nabe am Raise.
i rubiser Lose.
nabe am Robnung
mit Garten u.
Bielde. Kemite
E. Stallung int
Arthurek Junian
i Lait ob. Irai.
i Salt ob. Irai.
i Sa

Richeaffe 5. 3.
Jonning 5.3 im. Webn.
mit Judehdr.
fort su verm.
feitmiete 90 %
Conrad Seiter.
Welandir, 1. %
5.3. ASon., ton.,
Baltone, Bab
im., 8. 1 Juli.
Abolisaliee 11.
Schäne. Dibbl, Bimmer und Manfarben

Emier Str. 28, 2.

Mohn-Schlafs.
1—2 Sett. neusett. Bab. flies.
Stall. ab 16. 6.
evil. Friib. frei
Friib. frei
Friib. frei
Friib. frei
Friib. frei
Friib. frei
Mohn und
Doppelistatsim.
Balfon. su vm.
Moelbeibit. 80.
6ut mbf. 3im.
ung. 1-2 Bert.
Su berm Moelirois 10. 3.
Een. ar. unact. aut mbf.
3 Moll. eine.
Soda. 20.
Mohl. Eibb. 511.
Un berm. Emil.
Un berm. Emil.
Eiter D. ofb. 2. b. Jim. Bohn.
mit Subehö.
Taunusit. 74.
1. 7. 4u m.
Rab. Sams. unb
Grundbeithers.
Kerein. Mieok.
5-3im. Bohn.
Jodin. ev. aud.
geteit
Colemia.
Habe Bahhool.
lofort au berm
Habe Bahhool.
Lofor

Judod. Jimmer mit Zeutr. Seiz. ien., 10f. ju vm. Gonnenberger Strahe 21, Kart. Brobt. 31m. 25 Wit. an ber. eri 2 v. Richer-anie 3. H. 2 L. Gon. mbi. 31m. an ber. Dauer-miefer preism. 3u vm. Bestien-burafir. 6. 8. 1. Pübblierte. 31m.

In tub eleg.
Billa
gut möbl. 3.
m. all. Komfort i, 30.
åu om. Bad.
Leleph. Abr.
i. T.-Bl. Om

baden. Ang. 11 M. 121 an I.-B

Leere Bimmer und Manfarben Gr. leere Mi. s. p. Um Rail. Fr. Bab 6 1. Et r. Conn. i. Mani. 3im, 32 perm. Deftricher Strafte 11. 2 1. In guter Lage u. nur a. Sauli lucht alt... nod tätia. Serr ale Alleinmieter

3met fonnige große leere 3immer (Rodgel.), fep. Eine ang. Gas. Sicht folget an alleiniteb. ober betutist Zame. 3u perm. Bel. 10 bis 12 Uhr. Wheinitt 86, 3.

Nocthetter 3.3.

Nothetter 3.3.

Nothet

2 Jim. Bohn.

Röbe Richitz.

Nine Richitz.

Nine Richitz.

Nine Richitz.

Nine Richitz.

Nine Richitz.

Se George India

2-3-3immer.

Rochumna

John Doder.

Retsonach

2-3-3-Richitz.

2-3-3-Richitz.

180, u. 5-73;

un Loadi. Seri.

180, u. 7-1936 gel.

2 un Loadi. Beri.

180, u. 180, u

3 Bim. m. Sab, in sonn rubig. Lage, sum 1, 7, cesucht. Ang u. K. 735 an T.B.

Adler-Schreib-maschine

4 PS Opel mouline, rund, gut. Zultand augelalien, au B.-Biebrich. Biesbob

Beltangeitellter Judit
4 3.- Bohn.
mit Aubchög alsbald ob. pat.
Get. Audbritten
unt. S. 8359 on
Hansa Gentrolbeisung.
Sentrolbeisung.
eventi. Gerage.
Jof ob. 110, 12
Jud. Chen. gel.
Mass. Hag. mit
Perisona unter
6. 733 2.Sert.
3n guiter Lage. 1 ober 2 leere 3im. m. Jentr.-beia. f. alleink. bern gel. Be-

Geldvertehr

fabritation!

geiucht. Ang. u. S. 733 an Tagbl.-Berl.

Mileiminicier gemüti. möbi. 3tm. v. 5.735 an Laabi. Berl. 3mmobilien Scholarism. b. Sammobilien Scholarism. b. Sammobilien Scholarism. b. Sammobilien Scholarism. c. Sammobilien Schola

Mod. 8-3immer-Billa pirtidatien, da nur awei perfe, preiswert zu ver-cod, zu vermieten durch

3. Chr. Glüdlich

Bertäufe

Pront-Sertiufe

Dintertifuwein,
18 Arch,
10 a. Mitchiese
20 a. Mitchiese
20 a. Mitchiese
20 a. Mitchiese
21 a. Mitchiese
22 a. Mitchiese
23 a. Mitchiese
24 a. Mitchiese
25 a. Mitchiese
26 a. Mitchiese
27 a. Mitchiese
28 a.

icheibe zu vert.
Zannaale 18. 1.
Rinberbeirab
billig zu vert.
Reltamitrade 2.
Werflaat
Plod. Gasheisof.
Zeift. 6000 20. E.
d. Stunde, hut
3 Tage i. Gebr.
gew. de zu leint.
Ghwalbacher

Schwalbacher Strafe 44, Buro Sartmann.

Gasherd

faft neu, nerdromt, billig au
pert. Abelbeittrache 53, B. r.
Rb.-Geoldeira
m. Cinf. 1, 3, b.
43, bill. Addus.
Roristix, 33, 1.
Birlight 133 Wiesbeben L.

Sasberd (Küppersbuich) Schlaf: neuw. Ilam. 3imm

Gsimmer, Sude, Gdreibride, du Seichtige, du Seichtige, in Chaiglong, 32 Gdrante, Itide Ghaiglong, 32 Gdrante, Itide State, Side State, Sid

Seu-Erfrag nes 7 Morgen Obstgrund-

Sanbier - Berfünje Biano (Schwechten) bill, absugeben. Schod, Jahnitrake 34.

Ling Romerer 2-1-Wanderer Cabriolei Subertus Rid Tel 20470 Rahmaidinen v. 3undlichimagn. 20. an Krieger Michelsberg 28 Frankenitr. 22. hof.

Küden die neuesten Modelle schon

MOBEL BAUER

baden, Wellritzstraße 51

Gasherde Ratenzahlung Grudeherde 12 Monatsraten Ständige Vorführung

G. Hänisch Adelheidstraße 53 Ecke Oranienst Tel. 20472

Raufgeluche

Suterb. neuw. Commer-Angua f. mittl. Figur. Leib 115, zu tauf. gefucht.

Teth 115. au fauf. au fauf. aciudi. Mna. u. S. 734 an Zaabl-Serf.
Trebitrom-Motor
3 PS. Sursidi. 120.729 Molt. 1 Motor. 120.729 Molt. 1 Mna. u. C. 735. an Zaabl-Serf. 1 Mna. u. S. 735. an Xaabl-Serf. 1 Mna. u. S. 1 Mna. u. Sr. u. Sult. 5. 724 Z. Serf. Mna. u. Sr. u. Sult. 5. 724 Z. Serf. Gauterball.

An-und Verkauf

Olubuit

noch einige Tag frei. Angeb. 1 3. 735 an L.T.

Berichiedenes

Gebe ein Sofa genen ein Bett in Tauich. Ang. S. 734 T.Berl.

"Wiesbadener Tagblatt" W. Donheim

bireft gu begiehen durch folgende Ausgabeitellen:

Bhilipp Geelbach, Wiesbadener Straße 54. Anton Bohland, Wiesbadener Straße 27. Ernit Deichner, Wiesbaden, Dobbeimer Straße 171. Mara, Jank. Dobbeim, Siedlung, Koblbechtraße.

Siedelung Talheim

Ricard Rlein.

Bestellungen nehmen die Obengenannten feber-seit entgegen. Der Berlag.

Bei uns



findet nicht jeder gewöhnliche Handzettel, jede x-beliebige schlechte Werbedrucksache Anklang. Was soll man denn von der Ware laften, die einem mit minderwertigen Druckzettel angeboten wird. Eine schlechte Werbedrucksache zeugt doch am wenigsten davon, daß die Ware gut sein könnte. Eigentümlich, daß trotzdem Geld für schlechte Drucksachen ausgegeben wird, wo man doch aus eigener Erfahrung weiß, daß schlechte Drucksachen stets unbeachtet, ungelesen in den Papierkorb wandern.

Es stimmt! Eine Drucksache, die im Satzaufbau, im Druck und im Papier mangelhaft ist, hat keine Wirkung, Darum; Wählen Sie nicht immer die billigste und primitivste Ausführung bei Ihren Geschäfts- und Werbedrucksachen. Mit einer guten Ausführung erreichen Sie stets mehr — niemals ist das für gute Drucksachen angelegte Geld umsonst.

f. Schellenberg'sche Hosbuchdruckerei Wiesbadener Eagblatt Langgaffe 21 / Fernsprecher 59631

ner

e 51

rin

105

arte

71

Der Welttongreß für gewerblichen Rechtsichut.

Beginn der Arbeitssistungen.
Berlin, 2 Juni. Unter dem Borsis des Präsidenten, Direktor Dr. Gerdes (Berlin), begann am Dienstagoore mittag die erste Arbeitssissung des Welftongresses sir ge-perblichen Rechtssaug, an der die Bertreter von 28 Aationen tellnahmen. Dem Kongres liegen etwa 80 Berichte und Ans-träge der verschiebenen Landesgruppen vor.

träge der verschiedenen Landesgruppen vor.
Das umfangreiche Arbeitsprogramm, zu dessen Bewältigung sechs Schunger in Ausstätt genommen sind, umsanteine große Jahl wichtiger Fragen des Patentrechts und der lagenannten röunton technique. U.a. widd angeretzt, eine Möglichfeit zu schaffen, das Priorifätsrecht auch aus der Reuanmeldung herusleiten, seien diese innerhalb einer bestimmten Frist erfolgt ist, ohne aber durch eine Voderung der Frioritätsbestimmungen eine unerwänlichte Ausbehnung der Fodusgeiträume zu ermöglichen. Weiter soll dem Anmelder die Bestignis gegeben werden, von sich aus eine Teislung der Almeldung vornehmen zu können. Durch ein Wickland der Almeldung vornehmen zu können. Durch ein Wickland verkindert ist, soll ein Migbrauch verhütert werden.
Tom besonderer Wickfigfeit ist das Prochem des Aussübungs zu anges. Weldet ein Aussänder im Inland ein Patent an, dann liegt es im Interfie der Wirtschaft

Dies Inlandes, daß das Patent dinnen einer bestimmten Frist in dem Lande ausgenutt wird. Die ursprüngliche Gröflung des sogenannten Unionvertrages sah im Falle der Richtaussübung die Räcknahme des Batents vor. Die Graatentonierengen im Honay 1925 und in London 1828 daben dazu gesührt, daß eine immet größere Milderung des Aussübungszwanges eingetreten ik. Im Tetelle der Rücknahme des Patents soll die Erteilung der Jungstigenz treien. Über dies Ernage völlige Einigseit und weitere Milderung der Aben die Argae vollige Einigseit und weitere Milderung der Argeiten, if das Bestreben des Kongresse.

Die weiteren Juntte der Arbeitssisung besolen sich mit dem Ausstellungsschub, der Beröspreichen der Erindung durch den Anmelder vor der Anmeldung der Onwer der Katente, der Argenderstigen und Verlandere der Verlagen der Kriedlichen Durch ist die der Genistiken der Verlage der Verlage der Verlage der Verlagen der Kriedlichen Durch lächtung des Dienstormats und zur Berlängerung von Krieten im Falle höherer Gewalt. Bon den Fragen des Macrangeithens und Ektidemerbrechtes lind don delonderer Marken der Kriedlicher Durch der Friedlichuses, die Beschänkung der Jurüldweiligen Schaffing der Jurüldweiligen Schaffing der Jurüldweiligen von Krieting der Lurüldweiligen Schaffing der Schaffing des Grünktung des Schaffing der Machabung der Grünkung des Schaffing des Machabung Beschänfung des Schaffen auf eingelne Länder und eine Ergönzung des Madrider Absommen über fallse hertunftsbezeichnungen.

Dertunstsbezeichnungen.

desonders der ehemalige Mitarbeiter Diesels, Rudolf Pamilitomsti, verdient gemacht. Troh großer Fortschritte lianden aber dieselve der Einstahrung des Gaudmotors in die Prayts die Gehmerigseit des regelöuren Eindringens des Graudes in den Berdrennungsraum somie der übermäßige Verlösteis, einen gehren führte die IK. Fordenindustrie in ihrem Oppauer Wert zohreiche Bestude durch, die demen der Etaud mit Dradlust in den Bennraum des Gauddmotors eingeblosen wurde. Zeht ist es der Jirma Schaddmotors eingeblosen wurde. Zeht ist es der Jirma Schaddmotors eingeblosen murde. Zeht ist es der Jirma Schaddmotors eingeblosen der Kabistandmotor nach neuen Geschadsmotors eingeblosen der Aufmenenteder der Wassenschlen Forschungsemeinschaft den Aufstragerhalten darte, einen Kabistandmotor nach neuen Geschles der einen Kabistandmotor nach neuen Geschles der Judien der Verlagen der Schaddmotorseit mit dem Massenschad der Schaddmotorseit mit dem Massenschad der Verlagen der Schaddmotor der Breunraum einzusähleren. Damit ist der Gaußemacht der Breunraum einzusähleren. Damit ist der Gaußendacht der Breunraum einzusähleren. Damit ist der Gaußendacht der Berinder der Gaußen der Massenschad der Schaddmotor der Breunraum einzusähleren. Damit inflosition der ein Massenschad der Verlagen der Verlagen

Aber 1000 Sportfifcher in Raffel.

Alber 1000 Sportfischer in Kassel.

— Kassel, 2. Juni. Der Keichsverband der deutschen Gportsischer veranstaltete in Kassel in den Tagen dom 30. Mat dis 1. Juni ein erites Reich in den Tagen dom 30. Mat dis 1. Juni ein erites Reich streisen, das über 1000 Sportsischer aus ganz Deutschand in Kassel zusammennührte. Das Tressen, des über alle Erwartungen binauseinen guten Berlauf nahm, wurde am Samsstag mit der Eroffnung einer Ausstellung dom Angelegeräten und Trophäen
in der Stadthalle eingeleitet. In Amwelenheit von zahlreichen Edrengälten sprach dier der Keichsverdandsselter
Auner-Berlin, Gim Begrüßungssahn im Stadtpart, der alle
Teilnehmer des Reichstressen zusammensührte, beschos den
reisten Tag. Der Sonntag und Montag drachte sportliche
Hohenunte. Außerordentlich groß war die Beteiligung an
den Turniezen, die vollensteres sportliches Können und
Korperkeherrschung die den Teilnehmern in hohem Maße
seigten. Wert die Berenwischungen in der Karlsaus besuch
dat und die Bedacklichen sportlichen Leitungen gesehen hat,
wird unbedingt sich den mit überzagit haben, daße sein hoher
Sport ist, der dies Sportse einen wichtigen Kahnungsaweig
mierer Vollsermährung durch sächerichten und begerische
Mahnunger diese Sportse einen wichtigen Kahnungsaweig
mierer Vollsermährung durch sächertung des Angelsports bervor. Die Fischerlausstellung erwies
bartaus ohne weiteres die gege nolsswirtschaftlische Abertung
des Angelsports bervor. Die Fischerlausstellung erwies
eindringlich, welch hohe Werte unser deutschen Binnengewässer der Kannen der Kannen der kannen des Betuschen der Langen und der Kichbestande es sich in der Bergangenheit schon haben losten lassen,

Rörämter für die Landesbauernichaftsbezirte.

Erite Berordnung jur Forderung der Tiergucht.

Der Rohlenftaubmotor auf dem Wege gur Betriebsreife.

Die Berfuche jur Berwirflichung des Koblenstaub-motors reichen dis auf Rudolf Diesel, den Erfinder des Dieselmotors, zurück. Um seine Weiterentwicklung hat sich

23. "Sindenburg" in Frantfurt a. M.

Gegenüber dem Borjahre ist eine bedeutende Qualitässteigerung sekzustellen, die sich sowohl auf die Durchschnittsgeschwindigkelt, wie auch auf die Gauberleit der Darstellung, die Formsändigheit der Briefe, jowie die Sicheckeit der eigenen und stemden Stenogrammübertragung bezieht. Der beste Herren-Sieger, Johann Schaber aus Koblen, erspeint erst als 19. auf der vollkändigen die die gereitste. Es wurde berart schaber gereitet, daß die Schreiber das ihnen angelagte Krogramm in Kitzerer Zeit in Keinschrift (Malchine) abliefern konnten, als sie es mit Hille der Kurzschrift entgegengenommen hatten. Frantsurt a. M., 3. Juni. (Funtmeldung.) Das Lutifchiff "Hindenburg" ist am Mittwoch um 8.06 Uhr auf dem Flughafen Rhein-Main glatt gelandet.

Die beften deutschen Stenographen.

Die Breisträger im Banreuther Meifterichaftsichreiben.

Die Preisträger im Benreuther Meilterschaftsichreiben. Benreuth. 2. Juni. Aus dem Bapreuther Meilterschreiben der Deutschen Stenographenschaft an dem 400 Mettbewerber teilnadmen, gingen 57 als Deutsche Meilter hervor, duvon 27 mit dem Brädikat übervorragend. Juden Pradikat übervorragend. Die ersten 12 Niche wurden wie islgt belegt:

1. Fel. Olga Fische wurden wie islgt belegt:
1. Fel. Olga Fische wurden wie islgt belegt:
2. Fel. Olga Fische wurden wie islgt belegt:
3. Feau Ihe Frauschoff, Heltenstein i. B.,
auf Gontinental;
4. Fel. Imma Heinrich, Chemnig,
auf Continental;
5. Fel. Lisbeth Fischer, Chemnig,
auf Continental;
7. Fel. Oven Birnbaum, Loedou/Sa, auf Ovenig.
8. Fean Hilbegard Bogt, Schweibnig/Sal,
auf Westland Bogt, Schweibnig/Sal,

8. Frau Hibegard Bogt, Comeidnin/Schl., 9. Frl. Alle Funt, Zella-Mehlis, auf Mercebes; 10. Frl. Maria Müller, Manndeim, auf Ideal; 111. Frau Gerda Wesling, Mielfendorf bei Kiel, auf Mercebes; 12. Frl. Maria Weinig, Budendorf bei Erlangen auf Mercebes

Blutiger Rampf mit religiöfen Schwärmern. 3mei Tote bei einem Zujammenftog in Beffarabien.

Zwei Tote bei einem Jusammenstoß in Bestarabien. Butarest, 2 Juni. Der Einsübrung des neuen Kaelenders widersehten sich in Bestarabien die religiöse Sette der "Stälisten", die am orthodogen Kasenders die festhalten und ihre religiösen Kelte nach diesem zu seiern versucken. Zwissen den Ausgeben den "Stisisten" und den Sicherheitsbehörden ist es im Lause der Jahre wiederhoft zu blutigen Jusammenstößen gekommen. Ein derartiger Jusammenstoß ereignete sich jest wieder in einem Dorf dei Balz in Bestardbien. Die Stissen wollten, von einem Krieger gesührt, die Dorftirche kürmen, um dort ihren Gottesdienst abzuhalten. Um die ossender in religiösen Kabusalten. Um die ossender in religiösen Rich die Gendarmen nach Abgade einer blinden Salve genötigt, aus die anstützwenden Zwern schaft zu schiegen. Zwei Settenangehörige wurden gestotet, drei schwer, mehrere leicht verleht. Auch auf Seiten der Gendarmerte gab es Schwers und Leichtverlehte. Der Universul, der zu



Bekanntmachungen.

Morgenfeier der Deutschen Arbeitsfront.

Am Sonniag, 7. Juni, findet im Kalhalla-Theater um 10 Uhr eine Morganieier der DAF, mit dem Film "Händ be am Wert" katt. In die Settiebswalter und Settiebsführer find bereits die Sonderrundigkreiben der Kreispropaganda-waltung abgegangen. Die Einlaßfarten zu 40 Kip., im Er-werbsiole 25 Kip., imd wie den Ortswaltungen erhalitifich. Un der Rozgenseier nehmen teil: Sämtliche DAF, Walter und "Köh". Warte der Ortswaltungen und Betriebe, sowie die Betrauensmänner der Settiebe. Außerdem find die Be-triebsführer dierzu eingeladen.

216 1. Juni neue Dienststunden bei ber DIF. Rreiswaltung. Die Dienstitunden der DAJ-Kreiswaltung in Wies-baden find ab 1. Juni wie solgt: Wontags, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 8 bis-13 Uhr und von 15—19 Uhr. Wittwochs und Samstags von 8—13 Uhr, nachmittags

Auttmochs und Cambridgs von 3-10 aler, magmittung, geschlossen. Die Sprechtunden solgender Abeilungen sind wie folgt: Rreisjugendwaltung Donnerstags von 16-19 Uhr. Reichsbetriebsgemeinschaft "Stein und Erbe" Donners-tags von 17-18 Uhr. Hausgehilsen Donnerstags von 13-17 Uhr.

RSG. "Rraft durch Freude". Conderzug nach Frantfurt.

Die AGG. "Araft durch Freude", Kreis Wiesbaden, fährt am Sonntag, 7. Juni, einen Genderigu nach Frankfurt. Beilodigung des Joologischen Gartens und des Komers, Die Beilodigung des Köners erlogt zum ermäglichen Kreis von 25 Kja, die des Joologischen Gartens für 50 Kja, Wosahrt ab Nauptbahnhof Wiesbaden gegen 9 Uhr. Rücklahrt ab Hauptbahnhof Kenspart in Wiesbaden-Ok. Der Leisenbenerpreis beträgt etwa 1.10 AR. Karten ind erhältlich dei der Areisdiensitließe "Araft durch Freude", Lussenkt über Areisdiensitließe "Araft durch Freude", Lussenkt und der Areisdiensitließen. Auch über Areisdiensitließen "Araft durch Freude", Lussenkt und der DAF, da am gleichen Tage das Spiel des SCHR. gegen Neichsbahn-Körweiß in Freunftung tattfindet, werden ind auch viele Sportanhinger diesem Sonderzug anschließen. Auch ist Gelegenheit, den vonjen Festigung ansäglich des Reichsbahdwerterages 1936 zu besehen. Es wird beshald emplohien, sich rechtzeitig Karten sir de Karten zu bespetch zu der Karten zu bespetch zu der Karten zu beschald emplohien, sich rechtzeitig Karten sir der Karten zu beschald emplohien, sich rechtzeitig Karten sir der Karten zu der Karte

diesen Vorfällen Stellung nimmt, ift der Anficht, daß die Ellisten von sowietrustischen Kommuniken aufgebeit und zur Herbeiführung von Unruhen benutt werden.

Schwierigfeiten ber Mount-Evereft-

Committe Germante Ger Mounts-Everests
Expedition.

London, 3. Juni. Wie aus Darselling berichtet wird, hat die Mounts-Everest-Expedition mit manchestel uns günlitigen Witterungsbedingungen zu famplen, und sie wird aller Mahrscheinichteit nach mit einem Missersolgenden einden. Der Wetterbedondinung nach wird des Everetgebiet dalb im Mittelpunft hestiger Moniunwinde stehen, so das dererfägebiet dalb im Mittelpunft hestiger Moniunwinde stehen, so das dererfägebiet dalb im Mittelpunft hestiger Moniunwinde stehen, so das dererfägebiet dalb im Mittelpunft hestigen Widden als hoffn ung sit des betrachten und zu einem schlennigen Abbruch des Unternehmens raten.

Junger deutscher Dozent in China ermordet.

Beiping, 2. Juni. Ein junger beutscher Dozent an ber Provinzialhochschule in Katjenglu (Honan), Dillenz, wurde am Pfinglituontagfrüh in der vertehrsarmen Nordostecke der Stadt ermordet aufgefunden. Dillenz, der erst im November v. I. von der Deutschen Alademie in Miinchen nach China gefommen war, hatte am Abend seine Mohang zu einem Spaziergang verlassen, von dem er nicht zurücklechtet. Weitere Einzelheiten, von dem er nicht zurücklechtet. Weitere Einzelheiten sieder das Verbrecken sind noch nicht bekannt. Die chine sieden Behörden haben eine einzehende Untersuchung eingeleitet.

30 Millionen Casmasten für England, Die enge-lische Keglerung hat bei Halfield in Clouce-terlhire eine Gasichuhichule eröffnet, in der jährlich rund 800 Instructeure ausgebildet werden. Weitere derartige Schulen sollen in nächfter Zeit in Kordengland errichtet werden. Rach einer Meldung des "Dalfy Herald" ift die Bereitstellung von 30 Millionen Gasmasten für die englische Bevölsterung zur Zeit im Gange.

Rundfunt-Ede,

Beachten Gie am Donnerstag!

Beenfeit die am Jonnerstagt

Berlin: 17.00: Konzert. 18.00: Alte und neue Operettenklänge. 19.15: Klaviermust. 20.10: Italienische Musik.
20.40: Barieré, 22.30: Tanzmustk.
Breslau: 15.30: Kleberstunde substendeutscher Komponisten. 16.10: Klaviermust. 17.10: Unterhaltungstonzert. 21.20: Kompositionsstunde. 22.40: Unterhaltungsmusik.

tongett. 21.20: Kompolitionsstunde. 22.40: Unterhaltungsmußt. 8.5 in: 17.10: Kammermußt. 18.00; Unterhaltungsfongert. 19.00: "Drei Sträuße". 20.10: Unterhaltungsfongert. 21.00: Alämiliker Abend. Kön is 3 ber g. 16.20: Seitere Dialoge mit dem Keinen Asön is 3 ber g. 16.20: Seitere Dialoge mit dem Keinen Orcheiter, 18.00: Orcheiterfongert. 22.40: Ende gut, alles gut. Le in 3 g. 17.40: Gin Zaktioulend Salond. 18.00: Bollstümliche Mußt. 19.20: Das Lied ber Aet. Kantate. Wit is den 17.700: Dialertimade. 17.10: Kammermußt. 20.10: Abend der der kantate. Mit is den 17.700: Dialertimade. 17.10: Kammermußt. 20.10: Abend der der kantate. Sit ist gart: 18.30: "Begggnung in der Kollmondnaht". Hörfpiel. 18.00: Jüt's hers und Gemilt. 18.00: Die Lieder Germaniens. 21.30: Jeitgenösstiche Komponisten, 24.00: Kachtmußt.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Ansgabeort: Frantfurt a. M.

Beiterungsausfichten bis Donnersiagaben b: Beranberlich mit gelegentlicher Aufheiterung aber auch zeit-weiligen Regenfallen. Bet Luftzujuhr aus Gub bis Beft unz mäßig warm.

Sport und Spiel.

Die ganze Welt lobt von Cramm.

Die Biesbadenerin Marieluife forn murbe Dritte bei ben frangofifden Tennismeiftericaften.

Franfreich : "Stärffter Spieler der Belt".



Die Genfation von Baris: Cramm foling Berrn! Unser Bild zeigt Berrn, wie er nach bem Spiel seinen großen Bezwinger begludwunscht. (Weltbild - Dt.)

England : "Cramm unwiderftehlich".

sum Endspiel überhaupt keinen Sas abzugeden brauchte. Unsere Wiesbadenerin und gleichzeitig auch Deutschands Spihenspielerin Marielusse forn vom Wiesbadener Tennis- und hoden-Kiub hat auch bei den franzöhichen Tennismeisterschaften wieder schwer seines gereichnen. Im Frauen-Einzel gelangte sie durch Siege über solche besannte Spielerinnen wie Aubert, Vannetier (beide Kranfreich), Kollin-Conquerque (Haland) und Gorotnischen in Kranfreich), welche leitzer vorber die gute Engländerin Scriven geschägen hatte, die zur Borischiehunge, in der sie, eggen die vierte der Weltrangslike, Mathieu (Franfreich), ein sehr der Weltrangslike, Mathieu (Franfreich), ein sehr der Weltrangslike, Mathieu (Franfreich), ein sehr des Wiedenschiedes wurde, wie mit Ichon bereits berüchten, Frau Sperling-Krahwinfel, die an 3. Stelle der Weltrangslike tangiert.

Fraulein Sorn auch in Bimblebon.

In Wimbledon bei ben All-England-Tennismeister-ichaften, die Ende Juni beginnen, werden Gottfried von Cramm, heinrich hentel, Kaj Lund und Marteluise hont die beutschen Farben vertreten. Kür die Doppelweithewerde wurden von Eramm/hentel (1) und Lund/horn bestimmt.

BISR .- Siege im Taunus-Bader-Turnier,

WISS. Siege im Taunus-Bader-Aurnier. Das alljährlig an den Pfingfliagen in Kronder authenbed Taunus-Böder-Aurnier hatte wieder eine recht gute Beschung aufzuweisen, sodis sehr spannende und aufglustreiche Kampse zustande tamen. Sehr zahreich und auch ichtukreiche Kampse zustande tamen. Sehr zahreich und auch ipfelkart vertreten war dei diesem Aurnier insbesondere wieder der Wiesel aben er Tenn is- und hockendere wieder der Wiesel aben er Tenn is- und hockendere wieder der Wistglieder dann auch sämtliche 1. und auch die meisten 2. und 3. Presse zu erringen vermächten. Sieger der Wieder Auf der Wieder und der Verlagen der Verlagen von hockender von der Verlagen der verschaften. Auch der Verlagen der Verlagen von der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verla

gebnisse:
Männet-Einzel: 1. v. Knoop. 2. Dr. Sündet,
Joahd (Nauheim) und Dr. Körner (Kronderg).
Krauen-Einzel: 1. Jrir. v. Ande. 2. Jrau
Hoeppe, 3. Krl. Dedwismann und Jrau Quendel (Viebrich).
Männer-Doppel: 1. v. Knoop or. Eünder.
Liberols, Onderhols (Viebrich), 3. Kahd Visimann (Nauheim), und Körner/Donner (Kronderg).
Eemil sires Doppel: 1. Frir. v. Kinde/v. Knoop.
Ziau Hoeppe/Donner, 3. Frl. Dedwismann/G. Hammacher
und Frl. Roche/Jahd (Kauheim).

Rlubfampf Bruchfal - Biesbaden 2:8.

Der ursprünglich als Städtedreitampf Bruchfal — Mies-baden — Unon vorzeschene Tennislampf mußte in leiter Minute wegen Absage der Franzosen in einen Klubtampf Bruchfal — Wiesebaden umgeänbert werden. Der Wiese badener Tennis- und Hoden-Klub kellte zu diesem seine Spieler Bremsen, House, D. Ausbagen, Du Kortheuer und Dr. Geibel, die einen glatten 8:2-Sieg über die an sich recht guten Bruchfaler herauszuhosen verstanden.

USA, icon ausgeschieden. Muftralien Gieger in ber Amerifagone.

Auftraliens Tenisspielet gewannen in Philadelphia — wie nach dem Gieg im Doppel zu erwarten war — den Davispolelfampf gegen Amerika mit 3:2 Punkten und wurden damit Gieger der Amerikagen. Den liegbringenden dritten Punkt holte Jad Crawford durch, einen 4:64, 6:38, 4:36, 6:25, 6:25-Gieg über Wilmer Allison. Das leich Gingel gewann dann Donald Budge mit 6:2, 6:2, 6:4 gegen Adrian Quift.

Pfingstbriefe der Fußballer.

Bon Spiel und Fahrt.

Son Spiel und Jahrt.

An den Pjingkjeiertagen hatte die meisten einheimischen Areistolgenwertene das Reisesieber gepackt, und zu froder Kahrt wurde in den Lagern gerüstet, wo sich norteilhafte Spielabschilfle ergeben dotten. Allzuweite Jahrten zu unternehmen, ist ja den sinanziel nicht auf Rosen gebetteten Areisvereinen nicht oft möglich, trotpem soll es auch bei den Expeditionen in die nüchere und weitere Umgebung des Miesdadener Verriches ungemittlich und wicht nur Mkein. Ichr sied zugegangen ein. Und das war ja die Hauplache. Die merkmirdigste Erscheinung diese Vollagen noch die Bereinspressewarte ihren Wann gestanden, was eine Angabs von Sportbriesen deweis, die wir auf dem Kedastionstisch vorsanden, und dere Anhalt wir unseren Sportsfreunden nicht vorenthalten wollen.

Sieg und Niederlage: FR. 1902 Biebrich — ISC. höchtt 3:2. FR. Geijenheim — FR. 1902 Biebrich 6:1. Im Spiel gegen 5 oft auf dem Onderhoffplat ftand die 1. halbzeit im Zeichen der Siebricher, während die

RR. Raurod fiegt 3:1 in Riedrich.

AR. Raurod siegt 3:1 in Kiedrich.

Bon der eifen Minute an war es ein soricher Kampi.
Eine Minute vor Ende der ersten Halbeit erzielten die Auroder durch ihren prächtigen Halbeit erzielten die Kauroder durch ihren prächtigen Halbeit der Kiedrich durch eisten Dalbiinten den Ausgleich. Die Rheingauer drängten nun mächtig gegen das Kauroder Heiligtum, doch mar deren hintermannschaft auf dem Hosten. Gegen Schilg gingen die Taunusdörfler wieder in die Offensie und erfosten ein weitesmal durch H. Schartd die Führung. Rach weiteren ichneidigen Angrissen der Kauroder liellte ihr Linksauhen Ehrift durch ein drittes Tor den Sieg sicher. 2 Manu-lichaften 3:3.

Der Teufel Alfohol machte sich bei diesem Spiel bemerkar, das dauernd von den Vierstadtern gestährt murde
und die Is Winnten vor Schluß 4:1 sür Kierstadt kand, denn die Eis war technisch weit überstegen. Sedoch durch unglüd-liche dandlungen tam es zu verschiedenen Elsmetern und o endete das Spiel 5:4 sin Erbach Diese Relutat ist immer noch befriedigend, da die Borortser mit vier Mann Erloß spielten. Das Spiel der Jugend siel aus, da die Waldstrads lurz vorber absachte, es gab basür ein Spiel Augend — alse Derren mit dem Kejustat 5:5.

Die "Balbftrager" im Obenwalb.

Die "Waldfräßer" im Obenwald.

Der Sportflub Waldschräße unternahm zu den Pflingkfeiertagen einen Ausflug in den Odenwald. Der Gegnet
des 1. Teiertages war Größe Ditzelm melder in der
dortigen Kreistlasse Ir in der Labelle den zweiten Plag der
legt. Mit einer kombinierten Mannigdel fpiesend, zelgte
der Sportflud zwar ein technild besteres Spiel als der
Gegner, sonnte sich aber mit den Plagverfällnissen nicht abfinden und verlor 6.4. Stabel als linter Aduser zeigte das
deinden und verlor 6.4. Stabel als linter Aduser zeigte das
deite Spiel. Auf der Gegenseite war es der kaum stählteisen Mittelstürmer, der allein 5 Tore auf sein Konto drachte.
Rach einigen sichen verlebten Stunden zing es weiter nach
Rosd einigen sichen verlebten Stunden zu ges weiter nach
nich auszezeichnekes Spiel und siegte verdient mit 6:3.
Eine große Aberreichung gab es, als die Göste mit einer
Mulistapelie vom Plack in das Lotal geseitet wurden, woleibt die Gesellichaft die Frohimu und Zanz bis in die
jutien Abendsunden verweitet. Als das Signal zum Aufbruch ertöhrte, sied der Abschied sower.

Spläg, Rassaurtant mit der Aungreserve in Rietzstein dein Birk. au, die zwar 2:6 verlor, durch die schöne

Nochmals Bruchsal, und dann in die Hodeyferien.

WISA. macht Bilang.

Mit den Pfingstspielen deim Bruchfaler Hoden-Turnier, das von über 30 hodenmannschaften aus allen Teilen des von über 30 hodenmannschaften aus allen Teilen der Reiches deslucht morben war, beendete nummehr auch der Meise de plucht morben war, beendete nummehr auch der Weise da den er Tennis und Hoden podenskaltub die Wettipielgeit. Jum Abschuft god es nochmals einige recht erfreutliche und im deutschen hodenlager karf beachtete Siege. Die Wänner der Hickligen spielten im Kahmen biefes Turniers gegen Kr. Belbeit i. Khd. 33., gegen die Universitätsmannschaft Bertin 1:1 und gegen W. Rahmen biefes Turniers gegen die Universitätsmannschaft kertin 1:1 und gegen W. Belbeit i. Khd. 32., während die Frauen des ALDR gegen die Inhrenden Frauenmannschaften von Württemberg und Vagern (VI)R. Annehmen und 1. ZR. Kürnberg) jeweils mit 2:0 gut triumpkieren vermochten, was umis beachtlicher ist, als die Riesbabenerinnen die biefen Spielen so gute Spielerinnen wie Krl. Hand und Krl. Psielen so gute Grieferinnen wie Krl. Hon. Frau Alchermaper, Krau Cloes, Fr. Bearner, Krl. Schülz und Krl. Psielen so gute Spieler Kannichaft antreten sonnten. Auch die Jugend bes WRISR, ergelter recht beachtliche Ergehnisse. Gegen Bruchsalt pielte sielet recht beachtliche Ergehnisse des Jen Beibelberg 0:1. Namentlich in dem leiteren Spielen der 1. Mannschaft durchen den keiner Gesten bei Miesbabener Augendlichen ganz dervorragende Selfungen, die dei den Anderschul Mitschaft den Kliesbabener Tennissen Wit diesen Gegen beschließe der Wiesbabener Tennissen Wit diesen Gegen beschließe der Wiesbabener Tennissen der Schaftlichen den keitelerschun Kliesbabener Tennissen der Kliesbabener Tennissen Wit diesen diese beschließen der Wiesbabener Tennissen Wit diesen Ergen beschliegen der Wiesbabener Tennissen der Verlagen der Wiesbabener Tennissen der Verlagen der Wiesbabener Tennissen Wird der Wiesbaben der Verlagen der Wiesbaben den von der Verlagen der Wiesbaben der Verlagen der Wiesbaben den Verlagen der Wiesbaben den Verlagen der Wiesbaben den Verlagen der

3m Gan Gudmeit fonnten alle führenden Mannichalten, auger Sachenhaufen 1857, einwandirei geschlagen merben.

Auch gegen die sührenden Ramisatien anderer Gaue wurden hervortagende Ergednisse erzielt. So endeten die Spiele gegen "Eins" Elsen 2:2 und gegen A. Gluddoch 1:1. Der erfolgreichte Lorisdige der Pieligen war Mag Rieders man ver, der 38 Lore scholt. Roch güntliger die die Känner, schneiden die Wiesskadener Frauen ab. Sie frugen insgesamt 38 Kertspiele aus, von denen sie 30 gewinnen sonnten. 4 and Kertspiele aus, von denen sie 30 gewinnen sonnten. 4 anderen mentsschieden und nur 5 gingen verloren. 4 Versustpiele davon

fommen auf das Konto ausländischer Gegner, sodaß gegen deutsche Mannichaften also insgesamt nur ein Spiel verstoren wurde. Gewinner diese Spiels, in dem die Hieligan allerdings mit zahlreichem Ersol angetreien waren. war Frankfurt 1860, die nachter im Rüdfpiel wieder hoch geschlagen murden. Außer den lübrenden Frauenmannschaften des Gaues Südweit schiugen die Wiesdadenerinnen auch lämitiche spielkarken Frauenmannschaften von Bagern, Würtremberg, Saden und Keldeurschlanden, doch die Frauenmannschafte von Bagern, Deutschlands gegabit werden muß. Zahlreiche Spielerinnen des Kluds wurden deshalb auch daufig zu Gaue und Känderkämpfen berangsgager.

Das Torverhältnis ber Frauen bes MISR. ift 144:29!

Das Torverhältnis der Frauen des WIH, ils 144:221.

Kach wuch seine Stälfe, was umfomehr zu demundern ist, als dieser auch der Auch der Buch der Buch der Buch der Gerft in der verfleinem Wettipselzeit den Hodensport aufgenommen haben. Eine gange Angahl dieser Augendlichen wird beitet schon wird der hoher gegen erftellnisse Gegen erftlichten Gegen erftelllisse Gegen einhieden und verwollten mehr der Buch d med. Kortheuer.

Rur die Berbftfpielgeit

meb, Kortscuer. Jür die Herbstipielzeit hat der WIFA, zahlreiche größe Spiele gegen ins und aussändiche Gegner vorgeschen und diese bereits jest selt dabgeschlossen, sowie und die bereits jest selt dabgeschlossen. In die kontinen der die der ein werden. An ausländischen Gegnern erwarten die diese meider mehrere der führenden englichen, stranzlichen und holländischen Mannischten, von denen die Viessbadener Mannischten aber auch zu Gegenkeinden eingeladen wurden. An den Keufahrsiagen jeleten die Mannischten des VIII-Berrichten und England. Jür den Monat Februal find ist zu Gesteln in Barcelona und Salencia nach Spanien eingeladen, die den nach nicht seit abgeschlossen der nach nicht seit abgeschlossen der nach nicht seit abgeschlossen werden. Aus der der nach nicht seit abgeschlossen werden. Bettipielzeit ebenfalls eine Aussandsreise vorgesehen.

abri aber voll entschädigt wurde. Abnlich erging es dem B. Erbenbeim, der beim SR. 1910 Weiterstadt ine 1:8-Aleberlage bezog (Ref. 2:1 für Erbenheim), aber iesen teinen Einbruch auf der Blingstreise ralch überwand. Sportfreunde Dobbeim gestetten in Elch bei Morms, und brachten einen 4:3-Sieg mit nach hause.

Faustball beginnt.

Gines ber iconften Sommerfpiele,

Gines der schönsten Commerspiele,
das bei alt und jung so beliebte Faustballpiel, sindet auch im Areis II Wiesebaden-Kheingan seine Blege. Das Jachamt I im DHilt, das die Durchführung der Hilbelt ausgurchten. Unter Leitung des Areisoberharmwartes Seter
Est is sonden der eiten Spiele am Freitagabend auf dem
Boseplaß in Wiesebaden katt. In der I. Klasse beteiligen
his Bereine. Jundoft kanden sich gegenüber: Jushollverein OZ Biedrich und Turnverein Doch deim. Biedrich gewann das Spiel überlegen mit de. Biedrich gewann das Spiel überlegen mit de. B. au. Spiel
kanden sich Turn verbund Wiesebaden und Jushollverein OZ Biedrich gegenüber. Rach einem schönen und
Biedrich in Führung lagen, entschielnd Turnerbund und
Biedrich in Führung lagen, entschielnd Turnerbund mit 38:32
den Ausgang zu einen Gunften.
Es führt Turnerbund mit 1 Sviel und 2 Ptt. vor Biedrich OZ mit 2 Spielen und 2 Ptt. und Turnverein Dochheim und
Turngemeinde Schierkein ohne Spiel.
Die nächten Spiele sinden am Donnerstag, den
4. Juni, 19.15 Uhr, auf dem Boleplaß Wiesebaden katt. Es

kehen isch gegenüber: Turnerbund — Bolizeisportverein und
Turnverein Dochheim — Polizeisportverein. Eintritt frei.

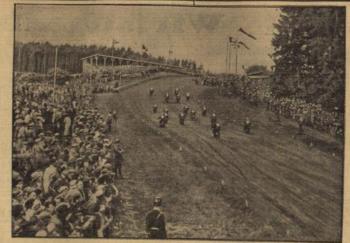
Aber Rimme und Korn.

Bunttwettfampfe im RR.-Ghiegen, Bezirf Biesbaben im Deutschen Rartell für Sportichiegen.

im Deutschen Kartell für Sportschiehen.

Am Conntag, den 7. Juni 1938, sinden auf den Ständen des KRS. "Falte" in Kfaren that die Kunttweitstämpfe der Klassen. A. B. Gruppe I und II, und Klasse Okruppe I, und II und II hat.

Klasse I. Hablige — Folse und "Tell" 2. Post — "Weidmannsheil" und Bost. 4. "Weidmannsheil" — Bost und "Jate". 5. "Falte" — Bost und "Meidmannsheil". 6. "Falf" — Bohn und Bost. 4. "Weidmannsheil" — Bost und "Tell" und Kont. 3. Kahn — Artel" und Kost. 4. "Erd" — Bohn und Bostzei. 7. "Sedan" — Post und "Talf". 8. Artel" — Bostzei. 3. "Weidmannsheil" und "Mut Jie". 2. Post "Falte" — Artel" und 1932. 3. "Weidmannsbeit" — Bostzei. 3. "Falte" — Bostzei. 4. "Gut Jiet" — 1932 und Bostzei. 3. "Falte" — Tost und "Weidmannsheit". 6. 1932 — "Gut Jiet" und Bost. 1. "Sedan" — "Tell" und Polizei. 4. "Eut Jiet" und Polizei. 4. "Eut" und Polizei.



Motorrader auf der medlenburgischen Rürburg. Ein Augenblidsbild vom Teterower Bergrennen, das sich vor 50 000 Zuschauern auf der 1877 Meter langen Kennbahn von Teterow in der Medlenburgischen Schweiz abwickelte. (Welfwild, M.)

2. "Hubertus" — Dohheim und Landesbant. 3. "Tell" — "Sedan" und Dohheim. 4. Holizei — Landesbant und "Sedan". 5. Dohheim — "Hubertus" und "Tell". 6. Landes-bant — Polizei und "Hubertus".

vant — Polizei und "Hubertus".

Klafle C/I: 1. Polizei — Bahn und "Gut Ziel".

L. Polt — "Tell" und 1932. 3. Bahn — Polizei und "Tell".

4. "Gut Ziel" — 1932 und Polizei 5. "Tell" — Polt und Bahn. 6. 1932 — "Gut Ziel" und Volt.

Rlafle C/II: 1. Polt — "Falle" und "Gedan".

2. "Gut Ziel" — "Dubertus" und 1925. 3. "Polft" — Polt und "Gut Ziel" — "Gut Ziel" — "Gut Ziel" — Solt und "Gut Ziel" — "Gut Ziel" — Solt und "Gut Ziel" und "Gedan".

Riajie C/III; 1. Bojt — 1932 und 1925, 2. "Tell"— Landesbant und Landesbaus. 3. 1932 — Bojt und Landes-bant. 4. 1925 — Landesbaus und Pojt. 5. Landesbant — "Tell" und 1932, 6. Landesbaus — 1925 und "Tell".

Schachnachrichten.

Der für die schönste Partie in den Stadtmeisterschafts fämpsen von Turnierseiter Ing. Schmitt gestiftete Schönsbeitspreis — ein wertvolles Schachpiel aus Elsebein wurde dem Spieler der I. Klasse Karl Meng für eine in prächtigem Elan gegen den spielstarten Lodromer (PSM.) gewonnene Partie zugehroden. Preiststäter waren die dertren Bleutgen, Bott und Ing. Schmitt.
Die beiden stärtlen Spieler der Kochschaftgemeinschaft, der vorsährige Stadtmeister Leut gen und der diesziährige Stadtmeister und zweisome Mittelsbeinmeister Stein fohl baden sich zu einem Iweisampf gestellt. In 6 Turnierpartien wollen sie sessen wie der bespeer ist. Die erste Partie endete nach langwierigem Spiel remis, während das zweit Tressen. der vin startes Spiel zeigte, gewonnen wurde. Stand nach der Z. Kunde: Bleutgen 136 Bft., Steinschl 36 kt.

Bekanntmachung.

Berdingung Tie A. Nr. 8.

Die Erde, Betons und Röhriegungsarheiten für die herkellung des Rüchgalieberdens an der Nandfiedlung in Wiessbeden-Edisciplein sollen vergeben werden.

Die Unterlagen fönnen gegen Erhottung von 9.50 RW. don uns bezogen werden.
Ungeboteröfsnung: Freitag, 12. Juni, 9 Uhr.
PBiesbaden, den 29. Mai 1936.

Städtifces Tiefbauamt, Rathaus II, Abolf-Sitler-Blag 2, Zimmer 43.

Der Rundfunk.

Donnerstag, ben 4. Juni 1936. Reichsfender Franffurt 251/1195.

Reichsiender Frantsutt 251/1105.
6.00 Choral, Margenspruch, Symnastit. 6.30 Bon Leipzig (aus Dresden): Frühtonzett. 7.00 Kachtichen. 8.00 Jeit, Wassenstein. 8.05 Wetter. 8.10 Stuttgart: Gymnastit. 8.20 Freiburg (aus Bad Krazingen): Valderschapert.
10.00 Etuttgart: Echustund. Bollsliedingen. 11.15 Brogramm, Visitschaft, Wetter. 11.30 Bauerinum. 11.15 Gozialdienit.
12.00 Bon Wünchen: Mittagssonzett I. 12.00 Zeit. Nachrichten, Wetter. 13.15 Son München: Mittagssonzett II. 14.00 Zeit. Nachrichten, Wetter. 14.10 Dem Opernstrund (VI). 15.00 Bost und Wittschaft: Miteset vom Get. Zeit. Mitschallismeldungen. 15.15 Kinderfunf.
16.00 Aus Koblenz: Leider und Werfe sir Klavier vom Mar Reger. 16.45 Aus Koblenz: Interbaltungsfonzett. 17.30 Jeppelim marich! War Gelsenbenner spricht über neue Jeppelinbücher. 17.45 zwei Funstschall. 18.00 Bon Königsberg: Konzett.
18.00 Juliuch der Leidenben. 19.45 Zeitsund. 18.55 Wetter, Sonderwetterdienit sür kachtichen.
20.10 Im Marich-Khypthmus. 22.00 Zeit, Nachrichten.

22.15 Nachrichten, Wetter- und Sportbericht, Nachrichten der DMF. 22.20 Bon Breslau: I Tage Mittelgebirgsfahrt 1936. 22.40 Bon Berlin: Tanzunitt. 24.00 Stuttgart: Nachttonzert.

Teutichlandiender 1871/191.

6.00 Guten Worgen, lieder Hörer, Glodenspiel, Morgentus.
6.10 Fröhliche Schallplatten. 9.40 Amdergymnastit.

10.00 Boltsliedingen. 11.05 Wege auf Gesunderhaltung der Bäuerin. 11.30 Der Sauer spricht — Der Bauer dört.
20.00 Kon Breslau: Kussit zum Mittage. 13.45 Nachrichten.
14.00 Allerlet — von Zwei die Drei! 15.00 Börge, Brogramm. 15.15 Krauen am Wert. Eine Martifirau ergählt von ührem Tagewert. 15.30 Der Arbeitstag der Gärtnerin. 15.45 Jim im mein Zeben geträumet. Gedonterin. 15.45 mir mein Zeben geträumet. Gedonten eines Einstedlers. Aus den Breifen d. R. Bulch.
16.00 Mußt am Nachmittag. 16.50 Kleine Katistiäge auf neuen Bodeslichen. 18.00 Gelistliches Mußigeren. 18.30 Der Olchter spricht. 18.45 Sportfunt.

19.00 Und jeht ilt Feierabend. 19.45 Deutschlandesso. 20.00 Rennspruch, Nachrichten.
20.10 Son Hamburg: Sei gepriesen, du laussige Nacht. Spiel und Lang. 21.00 Aus der Truse des Königswuhrerbäuser Lage Mittelgedingslahrt 1836. 2. Tag. 22.30 Eine Heine Nachtmußt. 23.00 Bon Königsberg: Ende gut—alles gut!

Deutsches Theater.

Donnerstag, ben 4. Juni 1936. Stammreihe D. Der Ring bes Ribelungen.

2. Lag. Siegleied, Zweiter Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen" von Richard Wagnet. Ende etwa 23% Uhr.

Refidenz-Theater.

Donnerstag, den 4. Juni 1936. Die 3 Eisbären. Lustipiel in 3 Aften von M. Bitus. Anjang 20% Uhr. Enbe 22% 1162.

Kochbrunnen-Konzerte.

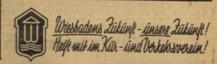
Donnerstag, den 4. Juni 1936. 11 Uhr: Beiße Annert am Kochbrunnen, ausserführt von dem Städt, Kurorcheiter. Letiung: Kapellmeister Ernif Schald.

Kurhaus-Konzerte.

Donnerstag, ben 4. Juni 1936. 16 Uhr: Konzert. Leitung: Rapellmeister Ernst Schald. Dauer- und Kurfarten gultig. 16.30 Uhr im Weinfaal: Tang-Tee.

20 Uhr: Romantifder Abend. Leifung: Dr. Belmuth Thierfelber. Dauer- und Rurfarten gultig

21 Uhr: Tange und Unterhaltungemufit. Rapelle Otto Schillinger.





Sie merken es schon beim händewaschen...

fagt Dr. Weigt. Waffer und Baffer ift nicht basfelbe. Leitungs- und Brunnenwaffer ift meiftens bart. Sartes Baffer aber ffort die Wirfung von Bafchmittel und Geife und verminbert die Schaumfraft der Lauge. Weich wie Regenwaffer wird

Brunnen- und Leitungswaffer, wenn man einige Sandvoll Sento Bleichfoba barin verrührt. Aber achten Gie auf eine: Das Baffer brauchteine Biertelftunde, um richtig weich ju werden. Dann erft bie Baichlauge bereiten!

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Ginfuhr und Gelbfiverforgung. Die Birfung bes "Renen Blanes".

Die Wirtung des "Keuen Planes".

Der "Keue Plan" hat im deutligen Außenhandel wesentsliche Beränderungen zur zolge gehabt und einen karken Außenhandel auch unter erichwerter Aßdrungsnechtelltrüssen Außenhandel auch unter erichwerter Aßdrungsnechtelltrüssen Euthenhandel auch unter erichwerter Aßdrungsnechtelltrüssen Biltispat erhedlich gestedert worden. Dies trisse innsbesondere sier den Keich sind dies Lenkung der innerdeutlichen Biltispate erhedlich gestedert worden. Dies trisse innsbesondere sier den Keich sind die kandlich Gelbstwertigdeit vermochte in den letzten Tagen untere Eigenversorg un mit Gerreibe, Kartoissen unt erue Jissen wom Institut für Konfunkturserstellung vorligen. Danach ist die deutsche 1938 auf zu seigen, worüber nun neue Jissen vom Institut für Konfunkturserstellung vorligen. Danach ist die deutsche 1938 auf 58 geschötzt worden. Im Durchsschult werden 1938 auf 58 geschötzt worden. Im Durchsschult wer Inden 1925—1928 betrug die deutsche Brotzetreibe werdorzung nur 78 %, die Jiessprozum 38 % und onderen Michgendunkten 84 %. Die Einschaft aus deutsche beiden Milleckeitergeugnissen, die vor dem Kiege etwa 18 kg pro Kopf ausmachte, hatte sich im Durchschult von 28 mis 58 geschoft, als pro Kopf ausmachte, hatte sich im Durchschulter im Dien des Keiches. Aur einig Jisten seien genannt. Burden 1999 noch 21.4 Millionen Doppelanter Weichen der einschre von 23 auf 1.1 Millionen Doppelanter. Betweich der Einschre von 23 auf 1.1 Millionen Doppelanter. Deutsche Gegenverforzung im Brotzetreibe und Kiefich trob er gelitzenen Bewährtungsschl weienlich forzeichritten. In der ein kartoise eine Gegenverforzung im Brotzetreibe und Fielich trob er geltzegenen Bewährtungsschl weienlich forzeichritten. Im Kartosfeln und Juder ist he erreicht.

In Kartosseln und Zuder ift sie erreicht. Wenn nach einer Berechung des Statikischen Reichsantes trohem im Zahre 1935 die Einfuhr von Kahrungs, Genuß, und Futtermitteln nach 34,5% der Gesamteinfuhr betrug, so entsätt auf Genuß mittel mehr als man im aligemeinen annimmt. Tabol wurde siur 123 Mil. RM. einzestlicht, das die Etreinfuhr nur nach 70 Mil. RM. erreichte und die Etreinfuhr nur nach 70 Mil. RM. erreichte und die Etreinfuhr nur nach 70 Mil. RM. erreichte und die Etreinfuhr nur nach 70 Mil. RM. erreichte und die Etreinfuhr nur nach 70 Mil. RM. erreichte und die Genußmitteleinfuhr at einze einzelichten im 116 Mil. RM. etreichten die Etreinfuhr der einze einzelichten in 116 Mil. RM. etreichten Spilossen angelehen werben, vielmehr ift durch des Brinzip des "Keuten Planes" Deutschland dergektaft in das Welfbandelsines einzeschafte, das diese einsuhr wiederum auf Grund da geder in du freiellen Aus zu durch wird werden, welch die der dis der die der die

Die Berichuldung der deutschen Induftrie. Starter Rudgang ber langfriftigen Muslands-

Einder Rüdgung der langlriftigen Auslandsseiten.

Ende 1935 betrug der Gefamtumlauf von Industriesbilgationen und verwanden Schuldverschreibungen nach Mitteilung des flatiligien Reichamtes in "Atrifchaft und Statistie" r.d. 2.8 Art. AR. Seit ihrem höchten Stande Grobe 1930 (4.7 Art. AR.) deit ihrem höchten Stande Grobe 1930 (4.7 Art. AR.) deit ihrem höchten Stande Industrie von Industrie von Auft zu Industrie Dade ihm der Allächaftungen Rüddung und das Berchaltung der Sondertung von Finud und Dollar um insgesamt 1,9 Art. AR. vermindert. Dadei hat sich auch das Berchaltung der Industriesbilgationen grundlegend gesändert. Mit dem Annachien der deutlichen Auslandsverschiedung seit dem Ende der Inflationsgeit daeit sich das Gewicht der Auslandssanleiben gegenüber den Industriesbilgationen der Umlauf von Auslandssanleiben dereits etwas böber als der Umlauf von Indusbanleiben, ende 1927 mar der umtaufende Betrag von Auslandssanleiben der Einflugen Industriesbilgationen der Umlauf von Indusbanleiben, ende 1927 mar der umtaufende Betrag von Auslandssanleiben der Lindauf von Indusbanleiben, ende 1927 mat der umsaufische Seiten der Auslandssanleiben der Inflauf der Auslandssanleiben ausgemitt, das dereiten Seine 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanleiben ausgemitt, das dereits Ende 1933 der Umlauf von Allandssanle

doppelt so hoch war wie der Umlauf von Inlandsanfeihen. Ende 1935 ist der Betrag der im Ausland umlausenden Ans-leihen zum ersten Rale seit 1925 wieder beträchtlich niedriger als der Umlauf von Inlandsanleihen.

Wenn man den eigenen Bestip der Schuldner abzieht, betrug Ende 1935 der Umlauf von Insandsanleihen et. 1,3 Arth. AN., der Umsauf von Insandsanleihen et. 1,3 Arth. AN., der Umsauf von Ansandsanleihen dagegen nur nach 1,1 Arth. AN. Diese Entwicklung wird sich den nächsten Zahren wahrscheinlich sortiehen. Aussandsanleihen dürften kaum aufgelegt werden, dagegen ist zu erwarten, daß der insändliche Ansandenert in einiger Zeit wieder für größere neue Wilssoner eis sie einer der für größere neue Wilssoner eis sie einer der

Die 3 in s la ft aus ben im Ausland umlaufenden Industrieobligationen (84 Mill. NM.) war freilich auch Ende 1935 noch um 8 Mill. NM. höher als die Jinslaft aus infandligken Industrieobligationen (76 Mill. NM.), weit der durchschnittliche Jinslaft der Auslandsanleihen 6,2% der durchschnittliche Jinslaft der Auslandsanleihen 6,2% der durchschnittliche Jinslaft der Auslandsanleihen dagegen nur 5,5% betrug.

Markiberichie.

Wieshabener Grokmartt.

Martiverlauf: Gemileaniuht infolge der Zeiertage lawach. Erdberen gut angeboten. Juhnkr von ausländischen Kartoffeln und Tomaten gut. Verlauf upfriedenkellend. Erzeugerpreise am 2. Juni ür Gemüle und Ohft scheinen, Süddfrückten, Güddfrückten, Güddfrückten, dem de Angelen und Gemüle ausländischen Sertunft Geoßbandelspreise. Ge mit er Spistraut (Klund) 10-12; grüne Erdben mit Schale 43, ausländ. 29, Spargel 1. 38-40, 2. 28-30, Suppenipargel 13-13, Kartoffein, ausländ. 11 und 15, Vereichten der Spistraut (Klund) 10, Klund 1

Wiesbadener Wochenwark.

Martfverlauf: Gemijsenfuhr infolge der Feiertage ichwach. Bertauf befriedigend. Kleinvertaufspreise am 2. Juni für Gemijse, obeit. Sutter. Eier und Käde. Gemijse, Ohls. Butter. Eier und Käde. Gemijse. Ohls. Butter. Eier und Käde. Gemijse. Ohls. Butter. Eier und Käde. Gemijse. Ohls. Butter. Eier und Käde. Gemijsender 16. Wirtige 2-10. Freiandpinat 12–16. grüne Erbsen mit Ghale 30. ausländ. 33–40. Spargel 1. 45–48. 2. 35–40. Experipargel 20–43. Treibtomaten 73. Tomaten, ausländ. 65–70. Jwiedeln 16. Kartofieln S-55. ausländ. 14 und 18. Setersfiel 40. Treibtosfield (Eidid) 15–20. Treibtimens tohi 1. 50–70. 2. 35–40. Freilandbiata 5–12. Geslerie 15 is 30. Zoud 5–8. Galataurten 1. 50–60. 2. 20–35. Früheetspurfen 1. 50–60. 2. 30–40. Rettich (Gebund) 15–20. Karotten 10. Malgwiedeln 10. Godiittlauß 5–6–8 fg. Dir Tasselapsel, ausländ. (Piund) 70. Eühftischen 40–45. Stachetenen 1. 50–60. 2. 30–40. Rettich (Gebund) 15–20. Sanomen (Stüd) 12–15. Jitroen 5–6 Fg. Butter, Ohnsmanen (Stüd) 12–15. Jitroen 5–6 Fg. Butter, Eier und Reise Zwartenutter (Piund) 100. Handels (Piund) 25 Pfg.

Von den heutigen Börsen.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 2. Juni, DITB, Tele

District Control of the Control of t						
99. 5, 86 2. 6, 96	29. 5, 36. 2, 6, 36					
103.75 103.63	1037 112.10 112.10					
1935 107.75 107.63	12.10 12.10					
1936 111.80 111.80	Verrechnungs-Kum 109.50 109.40					

[29. 5 200] 2. 6. 36

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-borse			40.00 N Th Gent 11 97,- 97,-	A16 Stammaktien 38,25 37.63	Elöcknerwerke . , 103,88 108,75
Banken 23. 5. 36, 2. 6, 36	Elekt.Licht u.Kraft 159 160	Rhein, Metallwaren 140,50 140,25			Labmerer & Co. 143,37 145,-
Control of the Contro	Enringer Union 116.63	Rhein. Stahlwerke 132.75 135	ADDRESS - 1 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2	Aschaffenbg, Zelist, 101.50 103.37	Laurabütie
A. D. Creditanstalt 77.50 78.13	Eschweiter	Riebeck Montan 113.63		Augsburg NbgM. 118,50 120.75	Leocoldgrube 104.75 105.75
Bank L Brauindust 137,- 139,-	Hillinger Maschinen 88.13 88.25	Rückforth	4/4 - 45 101.50 101.50	Bayer, Motosen-W. 139.— 140.63	Mannesmann 97,37 100,37
Commu.Privat-B. 93 93.75	Faber & Schleicher. 60.25 61.25	Rützetswerke 129.75 130.50		Bemberg 92 91.20	
Dedi-Bank 95.50 96	I.G. Parbenindust . 172 - 173,88	Saladetfurth	41/1 - G. Kom 1 83.70 53.70	J. Berger, Tiefhau 133.50 134	
D. Eff u. WHank 88,50 85,50	Feinmechan. Jetter 86 -	Schofferhof - Bindg. 178,50 180.75	4/11/2 5 93.75 93.75	Berlin-Karler Ind. 132.75 134.25	MaschBau-Unt . 105,63 106,50
Dreidner Bank 95,50 96,25	PeitenfrGuilleaume 136,- 142,25	Schrumm Lack 88 - 89 -	4/14 6,7.8 83.75 93.75	Berliner Maschinen 131 75 131.75	Maximilianhitte . 180,25
Frankf. Hyp. Bank 97.50 97.25	Gesfürei 144,50 143,50	Schriftuled.Stempel 55.50 55,50	47,47 2 93.75 93.75	Braunk u. Briketts	Metallgesellschuft . 142.— 145.—
Pflits, HypBank . 86,50 86,75	Goldschmidt Th 112.50 113.63	Schuckert & Co 151,50 153.75	47,7 0.10 93.75 93.75	Bremer Wollkam 158,50 159,-	Montecatini 70.50
Reichsbank 193.37 194.75	Gritzner Masch 31.75	Clament & Maleke, 193,63 194,-	3 93,75 93,75	Buderus 102.— 105.25	Niederlaus. Kohle. 189,50 188,75
Rhein. HypBank 136 - 136 -	Grin & Billinger	Siemens-Reininger, 104.50 105	D. Kom. Sam.Anl . 118,25 118,13	Chart Wasserw 117,50 118,58	Oberschies. Koks . 137.25 137.50
100	Hanfwerke Püssen. 85,- 86,-	Saddtsch, Immobil. 4,- 4,-	do, ohne Aust. 24,50	Chem. Hevden . 121 121.75	Oremstein & Koppes 87 89.25
NerkUntern.	Harpener 127.75 128	Suddeutsch, Zucker	L.G. Farben-Bonds 138.63 139	Chade	Eh. Braunk, u.Brik, 237.25
The second secon	Henninger Brauerei 120,- 120,-	Wallers Berchant	4%, Oesterr, Goldr,	Cont.Cummi 187.50 186	" Elektr. Mannh. 137.— 138.—
Hapag 15.25 15.25	Hindr. Auffermann 123 125.25	Thuring Lief Gotha 123,- 124,-	47, Oesterr Staater 1.60	Linel, Zarich 202,59 208	. Stabiwerke . 132 136-
Nordlloyd 16,88 16.88	Hochtief 124,75 125.50	Unterfranken 120.75 121,-	797. Rum, huffers 48 49	Dulmler, Renz 119,37 120,-	Westf. Elektr. 132,25 131.13
The state of the s	Hotemann, Phil . 125,88 127.50	Ver. Dtach. Oelfabr.	1 50 Pum vereinh 03 7,15 7.35	120 am 118	Ritgerwerke 129.88 130 -
Industrie	lise Berghau	Ver. Stahlwerke . 96.25 97.88	4 10 13 10 10.40	THE COME CON . 123.50 125 -	Sachseuwerk,-
	Inag Edangen . 54,	Ver. Ultramarin . 140 141	6,	Theutache Eron 183 - 132.50	Saladetfurth 180
	Junghans Gebr 95	Voigt & Haffner	4"/- Türk, Bagdad I		Schles.Elekt. u. Gas 137,- 135.50
Alu	Kalichemie	Westergeln Alk. 125.50	47/37/4 Ung 8t - R.14	THE Y (molecum 186.63	Schubert & Salser . 141 143.50
AEG, Stammaktien 37.88 37.63	Kali Ascheralchen 128.75	Zelistoff Memel . 49.— 49.—	4% Ung. Goldrente 10 10.13		Schuckert & Co. 151,50 153 -
Aschaffenb. ABr. 124.50 127.50	Klein, Schanzl, & B. 89,- 89,-	Manager 143 75 145	41, Ung. St. v. 10 -,- 9.50	The Witnesburnfel 132 - 132 / 10	Schultheis Patnesh. 112 112
Zelistoff 101.10 103.63	Klocknerwerke 104,- 106	" Wastner . 14011			Siemens & Halske . 192,25 193.50
Bad. Masch, Durl.	Knorr Heilbronn . 213.— 213.—	Versicherung	Berliner Börse	Tomamit Nobel B9 B0.75	Stohe, Kammgara 116,75 117.29
Bast, Nürnberg 196,50 196,50	Konserven Braun . 77	Allianz-Stattg-L		Tringenoist Brain 192,50	Stollberger Zink 80.25
Bayer Spiegelgias . 44.25 45.25 Bembers 92.50 92.—	Lahmeyer & Co.	Ver	Banken		Süddeutsch. Zucker
	Laurahütte 23 24	Mannheimer Vers.	Bank f. Brauindust. 138,25 139.37	Wickt Light of Keaft 109 101.00	Thuringer Gas 143.75 145
Bremen-Besigheim. 110.13 111	Lechwerke 111,- 112,-	Mannicines vers.	Berliner HellsGes. 118.75 118.75	Engelhardt, Br 101 101	Ver. Stablwerke 96.25 97.75
Brown, Boveri & Co. 87	Lindellismaschinen 105.50 158.50	Renten	Comu. PrivBank 93,- 93,50	1. G. Fartenindust. 172,63 173,37	Voges TelDraht 147.25
Buderus 102 104,37	Lokom, Krault 110 - 105		Dedi-Bank 95.50 95	Peldmuhle 131.25 133.50	WasserGelsenkirch,,-
Cement Heidelberg 139 139.50	Mainkraftwerke . 88,50 99		Dresdner Bank 95.75 95.25	Feiten & Guillenume 136,50 141,75	Westd. Kaufhot. 49 49.50
Karlstadt,			Reichsbank 194,- 194,-	Gesfürei 144.13 144,-	Westeregeln Alk 125 129.50
L. G. Chem. Basel				material and 1113.— 1113.13	Zellstoff Waldhof . 145 144,50
1-130 000 236.50 241			A CTM- Company	Wambare Hickor. 143, 144,	STREET, STREET
130 001 ab 104.50 107			AG. für Verkehrew, 122,63 124.	Harburg Gummi 167.75	and the second second
Chem. Albert 121.25 128,-		THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS	A.Lokalb. u. Kritw. 142 141.50	Harpener 127.25 129,-	Kolonial
Chade	Ming Mühlenb, 92,50	4/2/ 10 97 - 97	D. Reichsbalin Vz. 125,50 125.25	Hoesch 108.37 110.88	The second second
Daimler-Benz 118.50 119.75			Hapag 15.13 15.50	Holamann, Phil. 126 - 128 -	Otavi Minen 23.25 23.50
Deutsch. Endo: 129.50 132.50	Motoren Darmstadt 102 103		HbgSidam Dpf. 37.		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
Disch Gold u. Silber 249 - 255 -	Neckarw. Edlingen 116.50 116.50		Nordfloyd 17.13 17	Hotelbett-Ass. 170.88 171	Carried State of the last of t
Deutsch, Lincleum 188,50	Nordw, Kraft		Industrie	The Genusch. 135.50 137	Renten
Dyckethoffatwidm, 148.50 145,-	Park-u.Bürgerbrau 118.25 118.25			ar delegate	0% Krupp-Ohligat, 104.88 104.63
			Akkumulatorea 185,88 191,-	Kall Aschenichen 126 75 129,25	Ti. Ver Stahlw. O. 104.88 104.50
Electro Con 138,50 137,-	Rh,cickt.Mannheim	4/4 8,9,10 97,- 97,-	Alu 54 54.50	I will warmenter ! Jee to sealing	- other property leaves of the same

.6.35 18.75 18

6, 58 12.10 12.10 12.10 19.40

23.50 04.63

Die weisse Hofe.

Eine luftige und wahre Reifelegebenheit ergabit bon Marthe Rafiner. Andrae.

An folgaben 3deur enfent Westers in dem Génezqueald.

Anna follam ils auch nick? Jinn bocheroben Commer
in den nickollifien Zeil Seutifolands, im bieditzignen in der

Pheregulisch Gas e. e. en loefe voolborzchoofen ert und Seefe

Egnis nan dos liede Raderfand om befan fennen.

Streipelte bei Edmorgnabhäthdens lagen vor: Stomenachfüngert, geingettige Zangabene, "Mack, Bober, Mahelport, Commertelle im nöbegängenen Edabard und en
mittgenben Wilmen. Des nort nobfilwerfichene Stehemulft.
Eist Rang den Grens lieblig und feit Baber bei Spälen
eine Rabergreß burd des Staft bei benabeten liebligen Spälen
ettgegat, der Staft von beimbeten liebligen Baber
ettgegat, des Staft und einführe Lage er Sinde, de
Erminen erfüllt ben geußt, au vertelenben Echnischen und
bei Stadt, durch de Staft und heimte Zage der Sinde, de
Erminen erfüllt den geußt, au vertelenben Echnischen und
bei Stadt, durch der Staft und keinte Zage der Sinde, de
Erminen der ihren gerung au vertelenben Echnischen und
heiser ihren im Gepädene, janderft und seine Zag
immer sättig geltere, noch immer ungebraußt, eine nicht inner sättig gelterte, noch immer ungebraußt, und mmer
"Irt em fild des Antighelbene meiße Den. Zee enden burd
ernie ich all stertid, der Geborgen, bend febre,
nach des einer Eine Gehalen, stehen Wergert vorleigne, instehe
nach des einer filden Zamen, der Schotzunab
ernie ich all sertid, der Schotzunab ernie ich als filden,
nicht der Schotzunaben erleigen der Schotzunab
ernie ich all sertid. Der Schotzunaf in State in

Schotzuna, aus Schotzunap erleigten faum
mit Schotzun, der Schotzunap erleigten faum
Mit Werse kannt – nos de Statz ankelmist – weil men

Stad auf einer er der Schotzunap

Stad auf einer er besteh gitzun Brepte feit von innen

Fauß der Werfullung in den Schotzunaben. Ein ber
fünflichte im definier de meile Schotz ein den Staft
her Stad au gerig, au verfiniernen.

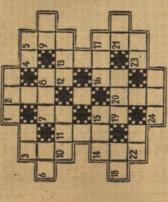
Stad der Schotzunapen aus bei Schotzunapen

Stad der Berten und sein schotzunapen und ber
fünflichte und schotzunapen aus ein State
her Schotzunapen aus bei Schotzunapen gegen und gegen, aus der Schotzunapen

Stad der Schotzunapen und bei Schotzunapen gegen und gegen gege

nein Hofe. Gene verstödnte beiter nach innen; die nocis Hofe Geine Tegen werstodnte des Locking zu reigen. Aleper fellig begann unwiderstelligt iste Locking zu reigen. Aleper fellig der der dentiet nach oder und hate feir fröhlich und auf dem Ernuft feiner Seele höffnungsfreudig bewegt; "Kalifies Jahre

Silben-Kreugworträtfel.



Ma agerecht: 1. Griechijde Inici, 3. Blutgeliß, 4. Celabt in Schafe, 6. verinifer Raffer, 7. Geichtert, 9. Cinabt in Rheiland, 10. Kutort in der Gemety, 12. erdioarthrev Gewent, 14. Weisiggung, 16. berümter Gerichterer, 18. Pittur uns Lodengrin, 10. Morpeniam, 21. Wildgericht 22. Leigenzberüchte in Gengelichter, 22. Klonet, 24. Gild in Geomen, — Gen I ze cht. 2. Weisinachighund, 3. Rue der in der Geomen, — Wildfrieden, 2. Reinabegigmund, 3. Rue der in der Geomen, 3. Wildfrieden, 14. Parabegigmund, 3. Bandermert, 11. Dettmissifie, 20. Parabegigmund, 3. Ruenermert, 14. Ruenermert, 14. Dettmissifie, 20. Parabegigmund, 3. Ruenermert, 14. Ruenermert, 14. Dettmissifie, 20. Parabegigmund, 3. Ruenermert, 14. Ruenermert, 14.

vorlich fite bie Schilfeltung: &. Ganther in Wientaben. - Drud und Unia ber 2. Schriffen befoudereit in Mebbaben. Aufishung des Mofatträtfels in Nr. Alse der Frühling über Racht tommt, so auch das Glück Menschen — er wacht auf und es ist da.

Tägeliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts Das Unterhaltungs-2 Mr. 149. 0

Mittwoch, 3. Juni

1936.

No ist Karl Dittmers

Roman von Ellie Ischauner

(Rachbrud verboten.) 17. Fortfegung.

Lehbein jah verftändnissos auf. "Agarum denn uldt. Kas ift denn de stofosjal vermunderstig", eteffette er sift., "Bar trop allem ein seiner Kert, der
Bertas. zu deuen, die er mochte. Kas aus dem geworden sein mag?"

Gie "Das ift's ja eben." Diet jog den Brief aus Bruttafce und reichie ibn beriiber. "Da, lefen mal."

Lebbein isludte noch einen Bissen hernnter, schob den Teller bestehet, wir mit den Zeichendn über den Mund. Erstenten den Mund siere den Mund. Bette es wieder und, mos alles zislammen fanne siene Sekunde den Brief puischen seine Sekunde den Brief puischen seine Gekunde den Brief gegen Gegen der Sekunde den Brief den Briefer der Briefer der Sekunde der Sekunde der Briefer der Lebber der Briefer der Febbrief der Briefer der

Er griff nach seinem Glas. "Schade, daß des der Agate nicht mehr erlede, der hötet sich auf gestrut." Die Gläfer langen aneinander und die Erimerung am dem toten Freund und Vater schmetene guischen Beidenen Wähmern von neuen ent Sache gue Freundlicht, wödrend sie eines gedachten. "Und jetzt, sollten den Diet, "urlen wir am besten gleich einmal Fraume eligt siren Tilen auf, do Spiegel und famm aus der Lasse, sehe mit ungewohnter Sergiatt die Mich und der sehe mit ungewohnter Sergiatt die Mich und der sehe mit ungewohnter Sergiatt die Wilke auf, intel se prodemelie einaes schiefer und mieder aufür firth de Derdemelie einaes schiefer und mieder aufür firth geschendigen Bercheedung schiere Zach nach fint. Rach inter selephonischen Bercheedung schiere Zach nach für Schiere und miede kelephonischen. Bercheedung schiere Zach nach für kelephonischen Bercheedung schiere Dittmere sie um fünf Uhr der den Ghisflechte.

erwarten. Aber erst als sie den Hörer ausgelegt hatte, nach iber eingestallen, das ja Aberner sie nach Biroschfus, abholer wollte. Sie hatte den Lausjungen Franz mit einem Zettel nach Hatte den Lausjungen Amerikes gedeten, den herrenden "Kitzer Zoggenburg" unter trgendeiner Ausrede wegallossen und deshälb pinttlisch vor dem Gedäude zu sein. Erospen schien es ratsam, einige Minuten verstreichen zu sollen.

Biertel nach flinf. Sie mußte gehen. Roch einen gelde in den Spiegel. Dann fprang lie erwartungsvoll aufgeregt die Treppen binnuter. Diet Dittmers wie ein Sin der Gegerred und bilder lebem Schitze eigegren. Ullie erkamte ihn folget, Er schiem schitz entgegen. Ullie erkamte ihn folget, Er schiem ihr irgendwie ihn decknutt und vertraut.

"Dann ist mein erster Eindrud, aus Sie günstiger ausgeschliche als auf Mr. Wighelfen." Sie weren am Nacktscha augelangt. Wuchtig und Lüßn blickte der "Roland" auf sie herunter.

"Richtig, ja, Diefer Dr. Biggins, ber Urheber unferer Begegnung", warf Diet gutgefaunt ein. "Bas

Der Juiall allein, der tann's doch nicht lein! ..."
Jann misse Diet von der "Kise" und seinen Refordtiligen erzählten. Ulla und der steine Bestistelsemann börten gleich begestiert ju. "Bu ischae, doch der Tunge vom Terras nicht dabeilein tann", bedauerte der und wolle nun durchaus wissen, wo jener denn eigentlich

fledte.

Willa dachte trampfiaft an den Zeitet und die Voressen, des its Jam Liggins auf dem Zeitet und die Abressen, die ihr Zonn Riggins auf dem Zeitst gegeben und die fle in der Kachte liegen gelossen datte. Sie konnte sich auf die Abstecker seiner Veilgeraute nicht mehr entstenen. Sie häute sich seiner Veilgeraute nicht mehr entstenen Zeit die sieht wegen ihrer Schusslichkeit odirieigen tonnen! Das einige, woram sie sich ertwarte, mar, daß er in Berlin in einem der ihrenden Zoite abstecker und fich dort einige Zeit aufhalten wollte. Krielleicht kam man dodurch auf eine Spur.

Derr Leiben hatte eine andere Wese. Einen Lufter in den alten Zertes zu solchen. Und dehauptete, ett hätte eine riefige Schussabstit in Khiadelphia, und die Anschauftet.

ftimmung.
Der Keitner brachte Bogen und Amschlag.
Verteint verfassen sie dem Andat:
Verteint verfassen sie dem Andat:
Dom Schiff mit Oete Stittners, dem einissen Sprössting des versorbenen Karl und dem einissen Schiffoligen Offio Lehbeitn macht der dem einissen Schiffoligen Offio Lehbeitn mit hie Vestreben, seinen Sohnite zu entdeden "ihr Vestreben, seinen Sohnite zu entdeden "ihr gefunden haben", träste Hert Lehbeit, als er den Amschagan aufleher, dann treffen wir allesant vieder so vergnügt ausammen."

"Allein beswegen muffen wir es icaffen", verficherte

den wie eine Stefe Morgen legte sich in seiner betten Klart wie eine Steft wie eine Steft wen gehören ge den geben den geben den geben der geben geben der geben g

(Gortfegung folgt.)

Ergählung von Annette Rifpert 5willinge.

Pied John son heben Schnibermiller Zreitels vergebild eni Kinderigen gewarte, die eine eine Jestock, das Ander lie hollen. Die Schnibermichter liefel von Freude in die mid dam fellt er filg vie ein der derbendefelte nutten im Jimmer und erfläct feierlicht. "Beime es ein Bab ih, wede es dache desenwa

Frau Ernite farrt ihren Garten gang entgestert an. Sat sie reicht gestelt Inter 36a, wie kommt die gater Max dern auf sich ausgestätenen Nammen Auf dem der gater Max den nach den gestellt gest

Treitel begleitet dem Arzt jum Handtor. Alere er leigt nicht ins Kenstentimmer, gestellt am Arnther und ihret an in Arnther und ihret in der Kock in Mohnammer, seelt am Arnther und ihret in hen Kock in in den dem ihrem Krach seedelet mit einem sold schaft in de ihre die in den der in der